



Schokoladenmädchen versüßt den Festumzug

800-jährige Stadtgeschichte soll in 80 Bildern dargestellt werden



▲ **Festumzug.** Das Schokoladenmädchen und Porzellanfiguren werden am 27. August 2006 beim Festumzug anlässlich des Stadtjubiläums dabei sein. Sie posierten schon einmal zur Freude der Touristen im Dresdner Zwinger. Mit rund 80 einzelnen

Bildern, dargestellt von 3000 Statisten, 200 Pferden und 45 historischen Kutschen, soll mit dem Festumzug die 800-jährige Stadtgeschichte dargestellt werden. Joachim Schlese übernimmt dafür Dramaturgie und Regie und bittet die Dresdner um Hilfe.

Gesucht werden Leiterwagen, alte Fahrräder, Inflationsgeld, historische Kostüme und Freiwillige, die unentgeltlich als Statisten am Umzug teilnehmen. Kontakt: Veranstaltungsbüro 2006, Telefon 4 88 88 89. Foto: Füssel

Bürgerversammlung zum Elbe-Hochwasserschutz

Die im letzten Amtsblatt angekündigte Bürgerversammlung zur Hochwasserschutzkonzeption des Landes Sachsen für die Elbe findet am **17. Juni, 18 bis 21 Uhr** im Konferenzraum des **Forums Sachsenwerk** (1. Etage), Straße des 17. Juni statt.

Die betroffenen und alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen. Ihre Fragen beantworten Vertreter des Staatlichen Umweltfachamtes Radebeul, der Lan-

destalsperrenverwaltung und vom Ingenieurbüro HGN.

Die Konzeption liegt noch bis 15. Juni beim Umweltamt, Grunaer Straße 2, Zimmer N 122 zur Einsicht aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr.

Die Bürger können ihre Stellungnahmen bis 18. Juni schriftlich an das Amt richten.

WAHLEN

Der Sonntag, 13. Juni ist Wahltag

Gleich zu vier Wahlen sind die Dresdner für kommenden Sonntag aufgerufen, mit zu entscheiden, wer sie künftig in Europaparlament, Stadtrat und in den Ortschaftsräten vertreten soll. Unsere ausländischen Mitbürger wählen ihre Kandidaten und Kandidatinnen für den Dresdner Ausländerbeirat. Die Stadt fordert alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich rege an der Wahl zu beteiligen und wünscht eine gute Wahl.

Ferienpass 2004 mit 1000 Angeboten

Rund 1000 Angebote von über 100 Veranstaltern bietet der neue Ferienpass für Schüler von 6 bis 14 Jahren. Er ist für 8 Euro erhältlich. ► Seite 3

Vorschlagsliste: Wer soll Schöffe werden?

Vom 14. bis 22. Juni liegt die Vorschlagsliste die Wahl der Schöffen für 2005 bis 2008 aus. Eine Woche sind Einwendungen möglich. ► Seite 9

Polizeiverordnung für BRN erlassen

Die Stadt hat eine Polizeiverordnung zum Stadtteilstadt Bunte Republik Neustadt erlassen. Sie gilt vom 18. Juni, 15 Uhr bis 21. Juni, 8 Uhr. ► Seite 10

Lyrikpreis: Je fünf tschechische und deutsche Kandidaten ► Seite 2

17. Juni: 17 Uhr Gedenken am Postplatz/Marienstraße ► Seite 2

UNICEF: Aktion für Kinder am 18. Juni in Altmarktgalerie ► Seite 3

MS Technik: Ausstellungsschiff ankert an Albertbrücke ► Seite 5

Blasewitz und Plauen: Bürgerbüros anstelle der Meldestellen ► Seite 7

Schnittgerinne: Straßenreinigung in Altstadt und Plauen ► Seite 8

Abfallkalender: Neue Ausgabe am 15./16. Juni im Briefkasten ► Seite 8

Ausländerbeirat: Wahlbekanntmachung für 13. Juni ► Seite 9

Stadtrat: Beschlüsse der Sitzung vom 27. Mai (Teil 1) ► Seite 11

B-Plan: Satzungsbeschluss für Weixdorf-Mitte ► Seite 17

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 104. Geburtstag
am 17. Juni**

Erna Hülsebusch, Cotta

**zum 101. Geburtstag
am 11. Juni**

Frieda Pomnitz, Altstadt

**zum 100. Geburtstag
am 11. Juni**

Margarete Darre, Altstadt

am 16. Juni

Käthe Händler, Pieschen

**zum 90. Geburtstag
am 11. Juni**

Ida Seland, Neustadt

am 12. Juni

Lisa Berner, Plauen

Erich Rothe, Blasewitz

am 13. Juni

Erna Paulick, Plauen

Charlotte Roßberg, OT Weißig

am 14. Juni

Ilse Neumann, Blasewitz

am 15. Juni

Johanna Gebauer, Blasewitz

Erna Krill, Cotta

Erich Krille, Pieschen

Johanna Zimmermann, Prohlis

am 16. Juni

Hans Nemuty, Blasewitz

am 17. Juni

Johannes Ehrentraut, Klotzsche

**zur Diamantenen Hochzeit
am 17. Juni**

Rolf und Eva Werner, Cotta

**zur Goldenen Hochzeit
am 12. Juni**

Günter und Edith Grafe, Neustadt

Heinz und Helga Hickmann, Blasewitz

am 16. Juni

Max und Anneliese Schäfer, Plauen

Kurz notiert

Bunte Republik Neustadt. Vom 18. bis 20. Juni lädt die Bunte Republik Neustadt ein. Informationen über das Stadtteilstadt der Äußeren Neustadt sind im Internet unter www.bunte-republik-neustadt.net zu finden.

KULTUR

Dresdner Lyrikpreis wird am 12. Juni verliehen

Am 12. Juni, 20 Uhr verleiht Oberbürgermeister Ingolf Roßberg den Dresdner Lyrikpreis 2004 im Kulturzentrum „Scheune“ auf der Alaunstraße. Der Preis wird zum 5. Mal und im Rahmen des Dresdner Poesiefestivals Bardinale vergeben. Alle zwei Jahre erhält ein tschechisch oder deutsch schreibender Lyriker den mit 5 000 Euro dotierten Preis.

Die Vorjuroren begutachteten die 1 200 deutschen und 100 tschechischen Einsendungen.

Nominiert für den Dresdner Lyrikpreis wurden fünf tschechische und fünf deutschsprachige Kandidaten: Petr Čichoň, Miloš Doležal, Radek Fridrich, Radek Malý, Marek Pražák sowie Nora

Bossong, Jürgen Nendza, Silke Scheuermann, Uwe Tellkamp und Jan Wagner.

Am 12. Juni tragen die Nominierten eine Auswahl ihrer eingereichten Texte vor der Hauptjury und dem Publikum vor. Sechs namhafte literarische Übersetzerinnen übertrugen die Texte, die auch in einer deutschen und einer tschechischen Fachzeitschrift publiziert werden, in die jeweils andere Sprache. Der Dresdner Lyrikpreis möchte eine weltoffene internationale Gesinnung sowie Toleranz und Völkerverständigung fördern.

Die Robert-Bosch-Stiftung und der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds unterstützen dieses Projekt.

Multimediale Glanzstücke aller Genres zu erleben

Bundesfestival zum zweiten Mal in Dresden

Vom 18. bis 20. Juni lädt das Bundesfestival „Video, Film & Multimedia“ nach Dresden in das Internationale Congress Center ein. Zum zweiten Mal ist Dresden Gastgeber des wichtigsten nationalen Jugendmedienfestivals, das das Zusammentreffen verschiedener Generationen und Medien fördert.

Drei Tage präsentiert das Festival die Höhepunkte und die Preisträger des Jahres von vier bundesweiten Medienwettbewerben. Die Zuschauer werden in den Genuss von filmischen und multimedialen Glanzstücken aller Genres, zum Beispiel Spielfilmen, Animationen und Videoclips kommen. Sie erleben eine Auswahl der Besten. Darüber hinaus stehen Video- und Multimedia-workshops, eine Festivalparty und die Preisverleihung auf dem Programm. Interessierte sind an allen drei Festivaltagen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter des Bundesfestivals sind die Landeshauptstadt Dresden, das Medienkulturzentrum Dresden e. V. und das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland. Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Georg Milbradt und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Ingolf Roßberg sind die Schirmherren der Veranstaltung.

Seit 1988 entwickelte sich das Wettbewerbsforum zum größten und bedeutendsten Medienfestival für Kinder und Jugendliche. Dafür sprechen auch die diesjährigen Zahlen: 2 300 Kinder, Jugendliche und Senioren beteiligen sich mit rund 600 Produktionen. Die Wettbewerbe wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgerichtet.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.bundesfestival-dresden.de veröffentlicht.

Programm

■ Freitag, 18. Juni
11.00 bis 15.00 Uhr
Workshop „Mediale Baustellen“
15.30 Uhr Eröffnung
16 bis 23 Uhr Filmpräsentationen
Festivallounge open end
■ Sonnabend, 19. Juni
9.30 bis 12.30 Uhr
Filmpräsentationen
13.30 bis 15.00 Uhr Workshops
15.30 bis 17.45 Uhr
Multimediapräsentationen
19.00 bis 22.00 Uhr
Filmpräsentationen
■ Sonntag, 20. Juni
10.00 bis 13.00 Uhr
Preisverleihung

Dresden erinnert an den 17. Juni 1953

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg gedenkt am 17. Juni der Opfer des Volksaufstandes von 1953. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen: Montag, 17. Juni, 17 Uhr, Gedenktafel Postplatz/Ecke Marienstraße. Nach einer kurzen Ansprache legen der Dresdner OB und die Teilnehmer der Gedenkfeier Blumengebilde nieder. Die Rathauspfeifer Dresden begleiten die Feier musikalisch.

Hunderttausende demonstrierten vor 49 Jahren in der DDR gegen die Diktatur der SED. Nachdem Arbeiter in Ost-Berlin mit ihrem Streik ein Signal setzten, kam es zum Volksaufstand in über 700 Orten der DDR. Auch Dresden war Schauplatz. Viele Beschäftigte, besonders Arbeiter der großen Betriebe wie Sachsenbau oder Brücken- und Stahlhochbau, legten die Arbeit nieder und schlossen sich den Forderungen für Demokratie, Freiheit, freie Wahlen und schließlich für die Einheit Deutschlands an. Allein am Postplatz waren rund 10 000 Menschen, die das Fernmeldeamt einnehmen wollten. Vergeblich. Der Aufstand wurde von Panzer- und Volkspolizei niedergeschlagen.

Ampel sichert Überquerung

Auf der Budapester Straße, Ecke Schweizer Straße, ermöglicht eine neue Ampel seit kurzem den Fußgängern die sichere Überquerung. Die Fußgängerampel an der Stelle war vor allem für ältere Menschen dringend nötig, wie Verkehrsuntersuchungen belegen. Sie wurde so in die entlang der Budapester Straße bestehenden Ampeln integriert, dass der fließende Verkehr nicht beeinträchtigt wird.

Anzeige

sehen
kabel kanal 3 - antenne 59

STADTGESPRÄCH
mit OB Ingolf Roßberg
Aktuelles Thema: Politik und Management in der Vertrauenskrise ?

17:15
MO DIE MI DO FR SA SO

19:15
MO DIE MI DO FR SA SO

lokal - aktuell - informativ
DRESDEN | FERNSEHEN

Die **STADT** informiert

Der Ferienpass 2004 ist da!

Sommerferien-Angebote für Dresdner Schüler von 6 bis 14 Jahren

Die Sommerferien sind bereits in Sicht – da wird es Zeit, Pläne für die freien Tage vom 10. Juli bis zum 22. August zu schmieden. Wie in jedem Jahr hilft dabei der Dresdner Ferienpass. Rund 1000 Angebote von über 100 Veranstaltern aus Dresden und der Region hält er für Dresdner Schüler von 6 bis 14 Jahren bereit. Jetzt ist die aktuelle Broschüre da, seit 7. Juni wird sie in den Dresdner Schulen und Horten zum Preis von 8 Euro verkauft.

Wer die Bestellung dort verpasst hat, kann das Heft auch noch in den Kassen der Ortsämter (außer Blasewitz) und der Rathäuser Dr.-Külz-Ring 19, Riesaer Straße 7 und Hamburger Straße 19 bekommen. Ein Freixemplar erhalten wieder Kinder aus einkommensschwachen Familien mit einem gültigen Dresden-Pass gegen Vorlage desselben in der Kasse ihres zuständigen Ortsamtes. Die Kassen haben einheitlich geöffnet dienstags und donnerstags von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Taschengeldfreundliche Angebote für acht Euro

Nach zwölf Jahren eines stabilen Ferienpass-Preises von zehn Mark bzw. fünf Euro muss das Jugendamt in diesem Jahr drei Euro mehr verlangen. Begründet ist dies vor allem in der demografischen Entwicklung. Die Kinderzahlen in der Zielgruppe sind rückläufig, sinken seit dem Jahr 2000 jährlich um etwa 3000. Gleichzeitig steigt der Anteil an Freixemplaren. Machte er im Jahr 2000 noch einen Auflagenanteil von fünf Prozent aus, so sind in diesem Jahr elf Prozent zu erwarten. Trotzdem lohnt sich die Ausgabe, denn der Ferienpass bietet neben der genannten Fülle an taschengeldfreundlichen Veranstaltungen zahlreiche Vergünstigungen. So kann man mit ihm in der Ferienzeit kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel (innerhalb der Tarifzone Dresden, außer Bergbahnen) nutzen. Zudem gestattet er freien Eintritt in 20 Dresdner Museen. Seine Besitzer zahlen im Zoo nur die Hälfte und können insgesamt 14 Gutscheine einlösen.

Wer möchte, kann sich vor einer Kaufentscheidung einen genauen Überblick im Internet verschaffen. Alle Angebote



▲ **Titel.** So vielfältig und farbenfroh wie die Abbildungen sind die Angebote für die Sommerferien, über die der neue Ferienpass informiert. Die Titelseite ist in der Kreativitätsschule Dresden entstanden.

sind unter www.dresden.de/ferienpass abrufbar. Das datenbankgestützte System erlaubt die Recherche nach verschiedenen Aspekten, wie etwa Datum, Alter, Interesse oder Veranstalter. Dafür, dass in den großen Ferien keine Langeweile aufkommt, sorgen attraktive Angebote für jeden Ferientag. Dampfer oder Kinderstraßenbahn fahren? Den Flughafen besichtigen oder die Arbeit der Feuerwehr kennen lernen? Bekanntschaft mit der Hundestaffel der Polizei schließen? Tanzen oder Skaten? Billard spielen oder mal ein Theaterprogramm einstudieren? Mitten in der Stadt zelten oder auf Nachtwanderung gehen? Auf der Elbe Kanu fahren oder am Fluss entlang eine Radtour unternehmen? Einen Schattenkrimi drehen oder in den Sternenhimmel blicken? Meerestiere im Großaquarium beobachten oder die Lebensweise von Wasservögeln am Teich studieren? Boxen, Fechten oder Reiten? Turnen, Bogenschießen oder Klettern?

Computern oder Lesen? Künstlerische Objekte gestalten oder in der Schrottwerkstatt arbeiten? Die Angst vor Schlangen überwinden oder einmal Kapitän eines Modellbootes sein? – Solche und noch mehr Veranstaltungen stehen zur Wahl.

Kinderfest auf den Lingnerwiesen zum Auftakt

Los geht es mit einem fröhlichen Kinderfest am 12. Juli von 10 bis 13 Uhr auf den Lingnerwiesen vorm Deutschen Hygiene-Museum Dresden, zu dem alle Kinder recht herzlich eingeladen sind. Am 15. Juli erwartet Oberbürgermeister Ingolf Roßberg die Dresdner Kinder im Rathaus zum Rundgang von 15.30 bis 17 Uhr. Ein Ferien-Spiel lockt ab 12. Juli in die Städtischen Bibliotheken. Größter Anbieter im Ferienpass ist übrigens der Kreissportbund Dresden e.V. mit insgesamt zwölf Untervereinen.

Der Ferienpass 2004 entstand in Zusammenarbeit von Jugendamt und Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er wurde in einer Auflage von 12 000 Exemplaren gedruckt, die die Stadt rund 7000 Euro kosteten.

Anzeige

HAUSVERWALTUNG • IMMOBILIEN
HAUSMEISTERSERVICE
 Tel. (03 51) 3 16 73-0 Fax -25
 e-mail: info@knott-hausverwaltung.de
 internet: www.knott-hausverwaltung.de
Bodenbacher Str. 45 • 01277 Dresden

IMMOBILIE
 zu verkaufen?
Sparkasse
 0351/455 66 00

UNICEF initiiert Tag gegen Kinderhandel

Mit großen schwarzen Pappfiguren, die einen roten Stempel „unverkäuflich!“ tragen, will die UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden am Freitag, 18. Juni, von 14 bis 18 Uhr, im Durchgang der Altmarkt-galerie auf die weltweite Ausbeutung von Kindern durch Menschenhändler aufmerksam machen. Mit der ungewöhnlichen Aktion „Kinder sind unverkäuflich“ ruft UNICEF in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund, dem Ortsverband Dresden und aha – anders handeln e. V. dazu auf, Kinder vor Ausbeutung, Gewalt und Prostitution zu schützen. Die Pappfiguren stehen dabei für rund 3 000 Kinder aus Asien, Afrika und Osteuropa, die Tag für Tag in die ganze Welt verkauft werden.

Auch in Deutschland werden Minderjährige als Prostituierte oder Bettler ausgebeutet. UNICEF setzt sich in Deutschland und international für einen besseren Schutz der Kinder, Aufklärung in den Dörfern sowie Betreuung der Opfer ein, schult Polizei und Staatsanwälte zur besseren Strafverfolgung und sorgt dafür, dass die Opfer in Ländern wie Kambodscha, Laos oder Westafrika eine erste Bleibe haben. Um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, haben bereits über 300 000 Menschen die UNICEF-Unterschriftenaktion unterstützt. Am Weltkindertag, dem 20. September, werden diese Unterschriften der Bundesregierung übergeben.

Anzeige

VH
 Vereinigte
 Lohnsteuerhilfe e. V.
 Lohnsteuerhilfevereine

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner
 betreuen wir von A - Z im Rahmen
 einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,
 wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger
 Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Über-
 schusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegränze
 von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 EUR nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:
 • „Riester-Bonus“ (steuerl. Auswirkungen),
 • Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
 • Kindergeld,
 • Lohnsteuerermäßigung und
 • Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZuG 1999).

Beratungsstelle: 01217 Dresden
 Paradiesstraße 42
 Telefon: 03 51 / 4 70 66 70
 e-Mail: gabi.menz@vh.de

Wir suchen noch haupt- und nebenberufliche Beratungs-
 stellenleiter/innen. Interessenten wenden sich bitte an:
 Gabi Menz, Telefon 03 51 / 4 70 66 70

Dresden International School: Erste Absolventen mit Higschool-Diplom



▲ **Dresden International School.** Rupert Neudeck gratuliert Tejan Sandi-Gahun zum Higschool-Diplom. Foto: Mann

Acht Jahre nach ihrer Gründung verabschiedete die Dresden International School am vergangenen Wochenende die ersten Absolventen. 17 Schülerinnen und Schüler erhielten ihr Higschool-Diplom. An der Dresden International School werden zur Zeit 325 Schülerinnen und Schüler aus 22 verschiedenen Nationen von der Vorschule bis zur 12. Klasse unterrichtet. Auf Anregung der Absolventen kam Rupert Neudeck als Festredner zur Diplomübergabe. Der studierte Theologe und Philosoph ist Mitbegründer des seit 1979 bestehenden Notärzte-Komitees Cap Anamur. Im vergangenen Jahr gründete Neudeck den Verein „Grünhelme e.V.“, eine Organisation, die sich für den tatkräftigen Dialog zwischen den Religionen einsetzt.

Kunststudenten dreier Länder in Dresden

Studenten von der Kunstakademie Breslau, vom College für Fotografie und Medien Breslau (Wroclaw), von der Jan Evangelista Purkyne Universität in Aussig (Usti n.L.) und der Hochschule für Bildende Künste Dresden treffen sich vom 9. bis 11. Juni in Dresden. Geplant sind eine Führung in der Kunsthochschule, ein Besuch in der Projekt-klasse Neue Medien bei Professor Dambeck, Museums- und Galerienbesuche und Workshops in der Moto-renhalle Wachsbleichstraße 4 a, dem Projektzentrum für zeitgenössische Kunst. Hier werden auch Arbeiten der Studenten ausgestellt. Sie sind bis 25. Juni, mittwochs bis freitags 17 bis 19 Uhr und während der Bürozeiten des riesa efau zu sehen.

Hallo **PARTNER**

Konferenz der Städtepartner in Ostrava

Im Mittelpunkt: Erfahrungsaustausch und künftige Zusammenarbeit

Unter dem Motto „Städtepartnerschaft – aktive Kooperationen erneuern“ steht das Treffen der Partnerstädte vom 9. bis 12. Juni in Ostrava. Im Vertretung von OB Roßberg nimmt Bürgermeister Winfried Lehmann teil. Dresdens tschechische Partnerstadt möchte mit dieser Zusammenkunft neue Bereiche der Zusammenarbeit erschließen. Außer Dresden sind auch die Partnerstädte Coventry (Großbritannien), Wolograd (Russische Föderation), Split (Kroatien), Pittsburgh (USA), Miskolc (Ungarn), Kosice (Slowakei) und Katowice (Polen) vertreten.

Treffen mit Stadtrat und Verwaltung

Auf dem Programm stehen eine ausführliche Präsentation der Gastgeberstadt, Besuche im Wissenschafts- und Technologie-Park und bei der Technischen Universität sowie die Besichtigung verschiedener Sportstätten wie das Eishockeystadion. Die Gäste stellen ihre Städte vor. Im Mittelpunkt des Treffens steht der Erfahrungsaustausch über bisherige Kooperationen und die Diskussion über künftige Schwerpunkte der Zusammenarbeit, auch mit Vertretern des Stadtrates und der Stadtverwaltung Ostravas. Zur Krönung des internationalen Treffens

werden die Gäste das Abschlusskonzert der diesjährigen Janacek-Musikfestspiele in Ostrava erleben.

Sport- und Jugendaustausch sind Schwerpunkte

Seit 1971 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Ostrava. Schwerpunkte der bisherigen Zusammenarbeit lagen im Sport- und Jugendaustausch. Traditionell präsentiert sich Ostrava auf dem Dresdner Reismarkt im Januar und ist immer mit hochkarätigen Musikensembles bei den Tschechischen Kulturtagen vertreten. Auch in zahlreichen Ausstellungen konnten sich die Bürger ein Bild von ihrer Partnerstadt machen. Bis letzte Woche war zum Beispiel die Ausstellung „Die Geburt einer Großstadt. Architektur im Bild von Mährisch-Ostrau 1890–1938“ des tschechischen Architekten Jindřich Vybíral im Lichthof des Dresdner Rathauses zu sehen. Im Mai nahmen Mitglieder des Vereins Opferhilfe Sachsen e.V. an einer deutsch-polnisch-tschechischen Tagung zum Thema „Häusliche Gewalt“ in Ostrava teil. Ostrava ist beim europäischen Projekt „Innovative Entwicklung von Stadtzentren“ u. a. Partner der Stadt Dresden und beteiligt sich auch am europäischen Projekt der

TransmediaAkademie Hellerau „Virtueller Platz der Weltkultur“. Gerade der Erfahrungsaustausch über europäische Kooperationsprojekte liegt den Vertretern der tschechischen Partnerstadt besonders am Herzen. Vertreter von Initiativen und Einrichtungen in Dresden, die Kontakt mit Partner-einrichtungen in Ostrava aufnehmen möchten, können sich an das städtische Europareferat wenden: Telefon (03 51) 4 88 21 11, E-Mail europareferat@dresden.de.

Gewusst?

Partnerstadt Ostrava (www.mmo.cz): Die mährische Stadt am Rande der Beskiden und des Altwatergebirges hat ungefähr 320.000 Einwohner. Alljährlich besuchen viele Gäste die Heilbäder, die berühmten Musikfestspiele Janaceks im Mai, das internationale Festival des Puppentheaters und internationale Sportwettkämpfe. Das früher so genannte „Stahlherz der Republik“ hat sich seit Beginn der 90er Jahre stark gewandelt. Inzwischen wurden alle Steinkohlegruben in der Stadt stillgelegt, der Dienstleistungsbereich und das Bankenwesen verstärkt entwickelt.

EUROPIA

Euro-Tandem-Tour machte in Dresden Station



◀ **Selbsthilfe.** Am 8. Juni machte die Euro-Tandem-Tour der Selbsthilfevereinigung Pro Retina Deutschland in Dresden Station. Sportbürgermeister Winfried Lehmann begrüßte die 30 Tandems mit sehenden Piloten und sehbehinderten bzw. blinden Co-Piloten sowie 5 Einzelfahrern aus acht Nationen im Rathaus. Die Euro-Tandem-Tour führt über 1200 Kilometer von Berlin über Prag und Wien nach Budapest, wo sie am 16. Juni endet. Paten sind Bundeskanzler Gerhard Schröder, Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt und Rad-Profi Jan Ullrich. Die Teilnehmer möchten zeigen, was Selbsthilfegruppen leisten können und über Forschungs- und Therapieansätze für Menschen mit Netzhautdegenerationen informieren und sie weiterentwickeln helfen. Foto: Siebert

Töne unter Wasser, unsichtbare Strahlung, . . .

Ausstellungsschiff MS Technik geht in Dresden vor Anker



▲ **Erste Station.** Start der Deutschland-Rundfahrt der MS Technik in der Bundeshauptstadt Berlin. Foto: Dahl

Vom 12. bis 17. Juni geht das Ausstellungsschiff MS Technik nahe der Albertbrücke in Dresden vor Anker. Täglich von 10 bis 19 Uhr haben die Besucher Gelegenheit, allerlei Wissenswertes über die Erweiterung menschlicher Fähigkeiten mit Hilfe von Technik zu erfahren. Der Eintritt ist frei. Mit der Ausstellung, die besonders auch für Schulklassen und Gruppen ab zehn Personen geeignet ist, wollen die Ver-

anstalter das Interesse an den Naturwissenschaften wecken, aber auch Berührungängste vor neuer, unbekannter Technik abbauen.

Die interaktiven Exponate sind spannend für alle Altersgruppen. – Die Besucher können in Welten vordringen, die ihnen mit „normalen“ Sinnen nicht zugänglich wären. Zum Thema „Sehen, Hören, Fühlen und Bewegen“ stellen Ausstellungs-Lotsen modernste Technik vor und erklären technische Zusammenhänge: Töne unter Wasser, unsichtbare Strahlung, Eisschichten in der Antarktis. Das Ausstellungsschiff

ist im Auftrag der Initiative Wissenschaft im Dialog von Juni bis Oktober 2004 auf deutschen Flüssen unterwegs. Dresden ist nach Berlin der zweite Haltepunkt. Das unterstreicht die Position der Stadt als einer der wichtigsten Veranstaltungsorte im „Jahr der Technik“. Fast alle diesbezüglichen Ausstellungen werden bei verschiedenen Anlässen auch in Dresden präsentiert. Darüber hinaus ist diese Ausstellung auf der MS Technik auch ein Baustein im Projekt „Wissenschafts- und Innovationsstandort Dresden“. Weitere Informationen: www.ms-technik.info.

Vertrag besiegelt strategische Partnerschaft



◀ **Schriftlich festgehalten:** Dr. August-Wilhelm Preuss, Dr. Bernhard Hörsgen, Prof. Hartmut Griepentrog (alle aus dem Vorstand der Gelsenwasser AG), der Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und Johannes Pohl von der Stadtentwässerung Dresden (v. l.) kamen am 7. Juni im Rathaus zur Vertragsunterzeichnung zusammen, um die Partnerschaft zwischen der Firma Gelsenwasser AG und der Stadtentwässerung endgültig zu besiegeln. Damit ist das Gelsenkirchener Unternehmen zu 49 Prozent an der Stadtentwässerung beteiligt. Vom Standort Dresden aus ergibt sich für das gemeinsame Unternehmen die Chance für erfolgreiches Wachstum. Foto: Eckelt

Termine

Freitag, 11. Juni

10 Uhr Geheime Freunde, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4
10–11 Uhr Sitztanz, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25
15 Uhr Gemeinsam singen tut gut, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Sonnabend, 12. Juni

14 Uhr igeltour: Häuser, Gärten und Leute am Loschwitzer Elbhang, Treff: Hst. Linie 61 Körnerplatz stadteinwärts
19.30 Uhr Konzert: Dresdner Kreuzchor, Körnerscher Sing-Verein, Dresdner Philharmonie, Kulturpalast

Sonntag, 13. Juni

10.30/12/15 Uhr Rübezahl und der Wunderdoktor, Puppentheater Kulturverein Zschoner Mühle e.V.
11/15 Uhr Dornröschen, mai hof puppetheater Weißig, Hauptstraße 46
17 Uhr Zweimal verfolgt – Eine Dresdner Jüdin erzählt, Buchvorstellung, HATIKVA, Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, Hasenberg 1

Montag, 14. Juni

10–12/14–16 Uhr Seniorentanz, Kulturverein Riesa efa, Adlergasse 14
10.30 Uhr heiteres Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22
17–18.30 Uhr Yoga, Jugend&Kunst-Schule/Palitzschhof, Prohliser Straße 34

Dienstag, 15. Juni

10–12 Uhr Freihandzeichnen, Jugend&KunstSchule/Schloß Albrechtsberg
14 Uhr „Wiener Operette“, Begegnungsstätte Trachenberger Platz 6
18.30–19.30 Uhr Kreativwerkstatt, Jugend&KunstSchule/Club Dialog, Rathener Straße 115

Mittwoch, 16. Juni

9–12 Uhr Textilwerkstatt, Jugend&KunstSchule/Kreativstudio Zschertnitz, Räcknitzhöhe 35 a
11–13 Uhr Kegeln im Gasthof Boxdorf, Anmeldung unter Tel. 8 80 63 45, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5
14.30–15.30 Uhr Kaffeekonzert, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

Donnerstag, 17. Juni

14–16 Uhr Fremde Länder, fremde Sitten, Begegnungsstätte, Schäferstraße 1a
14.30–15.30 Uhr Musikalische Erinnerungen an Richard Tauber, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58
19.30 Uhr Benötige ich ein Testament?, Info- und Gesprächsrunde, Putzjathaus, Meußlitzer Straße 83

Eigentumswohnungen | Guerickestraße 37



**CITYMAKLER
DRESDEN**

Verkauf von 6 Eigentumswohnungen

- ruhige, grüne Lage
- familienfreundliches Wohnumfeld
- Aufwendige Komplettsanierung
- Qualitätslaminat | Fußbodenheizung
- Großzügige Südbalkone | Südterrassen
- Wintergärten
- Eigene Gartennutzung
- Ansprechende Badausstattung
- Kaminanschluss möglich
- Schlüsselfertiger Festpreis
- Ausstattung nach Wunsch
- Stabile Wertsicherung - echte Rentenvorsorge

Kaufpreis vollsaniert ab 97.500 EURO

Infos und Verkauf:
Citymakler Dresden | Herr Hamm
Telefon: 0351 - 6555 755

www.guerickestrasse37.de



6 TRAUMHAFT EIGENTUMSWOHNUNGEN



WE 1 Hochparterre links	91,34 m ²	119.000,00	WE 3 1. Obergeschoss links	91,79 m ²	124.000,00
WE 2 Hochparterre rechts	82,58 m ²	97.500,00	WE 4 1. Obergeschoss rechts	83,34 m ²	109.000,00
WE 5 2. Obergeschoss links	86,39 m ²	118.000,00	WE 6 2. Obergeschoss rechts	83,94 m ²	109.000,00

Das ausführliche Exposé und die passende Beratung erhalten sie unter 0351.6555.755

www.cmddd.de

Eigentumswohnungen | Am Hofefeld 2



**CITYMAKLER
DRESDEN**

Verkauf von 8 Eigentumswohnungen

- exclusive Wohnlage
- familienfreundliches Wohnumfeld
- historische Gründerzeitvilla
- aufwendige Vollsanierung
- Eichenparkett
- großzügige Südbalkone
- Wintergärten
- Gartennutzung
- hochwertige Badausstattung | Gästebad
- schlüsselfertiger Festpreis
- stabile Wertsicherung
- echte Rentenvorsorge

Kaufpreis vollsaniert ab 169.000 EURO

Infos und Verkauf:
Citymakler Dresden | Herr Hamm
Telefon: 0351 - 6555 755

www.amhofefeld2.de



SANIERUNGSBEGINN AUGUST 2004



Regelgrundriss EG bis 1. OG & 2. OG			Grundriss Dachgeschoss		
WE 1 Hochparterre links	118,79 m ²	189.000,00	WE 5 2. Obergeschoss links	118,29 m ²	195.000,00
WE 2 Hochparterre rechts	108,39 m ²	189.000,00	WE 6 2. Obergeschoss rechts	108,39 m ²	186.000,00
WE 3 1. Obergeschoss links	118,79 m ²	193.000,00	WE 7 Dachgeschoss links	92,90 m ²	169.000,00
WE 4 1. Obergeschoss rechts	108,39 m ²	189.000,00	WE 8 Dachgeschoss rechts	88,70 m ²	169.000,00

Das ausführliche Exposé und die passende Beratung erhalten sie unter 0351.6555.755

www.cmddd.de

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 24. Mai 2004 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V4040-FL88-04

1. Zur Durchführung von notwendigen bau- und brandschutztechnischen Maßnahmen (Voraussetzung zur Inanspruchnahme der Fördermittel) im Rahmen der Sanierung des Kulturraumes Königstraße 15 ist eine überplanmäßige Ausgabe i. H. v. 270.000,00 EUR erforderlich, die hiermit bestätigt wird.

2. Die Deckung erfolgt aus zu erwartenden überplanmäßigen Einnahmen in der Finanzposition 0300.330.2000 (Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen).

3. Für den Fall, dass die Einnahmen unter Beschlusspunkt 2 wegen noch ausstehender Fälligkeitsvoraussetzungen (u. a. aufsichtsrechtliche Genehmigung) nicht zeitgerecht realisiert werden können, erfolgt die Deckung zunächst aus der Finanzposition 8800.932.100 (Grunderwerb für besondere Anforderungen).

Beschluss Nr. V4042-FL88-04

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Grundstück Sierksstraße 33, bestehend aus den Flurstücken 570/1 und 570/3 der Gemarkung Loschwitz mit einer Größe von insgesamt 2.501 m² zum Zwecke der Sanierung und Wohnnutzung zu veräußern.

2. Da die Bebaubarkeit der unbebauten Flächen nicht abschließend geklärt ist, ist im Kaufvertrag Folgendes zu vereinbaren:

Sollte sich im Baugenehmigungsverfahren für das Flurstück 570/3 dennoch herausstellen, dass eine Bebauung nicht zulässig ist, wird die Differenz zwischen Baulandpreis und dem Gartenlandpreis für eine Fläche von 755 m² an den Käufer zurückerstattet.

Beschluss Nr. V4058-FL88-04

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Flurstücke Nr. 708, 709 und 711 sowie eine Teilfläche des Flurstückes Nr. 710/4 von ca. 930 qm der Gemarkung Wilschdorf (Gesamtgröße der zu veräußernden Fläche ca. 19.534 qm) zum Zwecke der Errichtung eines Energy-Centers für die auf dem Nachbargrundstück zu errichtende Anlage für die Herstellung von integrierten Schaltkreisen sowie Forschung und Entwicklung zu veräußern.

16 Jahre Mühen um Moritzburger Federzimmer haben sich gelohnt

Europäischer Preis für Restauratoren



Mit dem 1. Europäischen Preis für die Erhaltung kulturellen Erbes, dem Europa Nostra Awards 2003, in der Kategorie „Restaurierung von Einzelobjekten“ zeichnete Europa Nostra am letzten Freitag das berühmte Federzimmer im Jagdschloss Moritzburg bei Dresden aus. Der Preis ging an die drei Restauratoren des Stadtmuseums Dresden, Cornelia Hoffmann, Birgit Tradler und Holger Meyer-Doberenz.

Seit 1972 nicht öffentlich zugänglich

Das Federzimmer hatte August der Starke im Jahr 1723 als Schlafzimmereinrichtung für das Japanische Palais erworben. Wahrscheinlich nächtigte er darin nur wenige Male, denn das faszinierende Möbelstück wurde bald darauf in die Kellerräume verbannt. Erst ab 1830 konnten die Besucher das prunkvolle Bett mit seinem Baldachin und den großen Wandteppichen wieder im Schloss Moritzburg bewundern, bis es 1972 wegen starken Schwammbefalls an der Holzverkleidung erneut abgebaut wurde. In den zurückliegenden 16 Jahren gelang es den Restau-

ratoren des Stadtmuseums, dem stark zerstörten Bett seinen früheren Glanz und Zauber zurückzugeben. Der Lohn für diese Mühen ist die Auszeichnung mit dem Europäischen Preis. Im historischen Zentrum Münchens, der Allerheiligen Hofkirche, fand im Beisein von Dr. Werner Barlmeyer, Direktor des Stadtmuseums, die festliche Preisverleihung als Teil des großen Europa Nostra Kongresses statt.

200 Organisationen setzen sich für Kulturerbe Europas ein

1963 schlossen sich mehr als 200 europäische nichtstaatliche Organisationen zur Europa Nostra mit Sitz in Den Haag zusammen. Sie wollen das kulturelle Erbe Europas bewahren. Unter dem Vorsitz von Henri Prinzgemahl von Dänemark arbeitet die Europa Nostra eng mit der Europäischen Union, dem Europäischen Rat und der UNESCO zusammen.

Meldestellen Blasewitz und Plauen schließen

Dienstleistungen ab 1. Juli in neuen Bürgerbüros

Die Meldestellen Blasewitz und Plauen haben nur noch bis 17. Juni 2004 geöffnet. Ab 18. Juni bleiben sie geschlossen. Ihre Aufgaben und viele weitere Dienstleistungen übernehmen ab 1. Juli zwei neue Bürgerbüros:

■ in Blasewitz das Bürgerbüro Nau-
mannstraße 5 und

■ in Plauen das Bürgerbüro Nöthnitzer
Straße 2.

Die neuen städtischen Servicestellen für die Bürger haben montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die bestellten, bereits fertigen Personaldokumente können noch vom 18. bis 29. Juni während der bisherigen Öffnungszeiten in der Brucknerstraße 5 (Blasewitz) bzw. Nöthnitzer Straße 5 (Plauen) abgeholt werden. Mit anderen Anliegen wenden sich die Bürger bis 30. Juni bitte an ein Bürgerbüro (Cotta, Leuben, Neustadt, Prohlis) oder die Zentrale Pass- und Meldestelle, Theaterstraße 11.

Ein Faltblatt, erhältlich in allen Ortsämtern, informiert über die Dienstleistungen der Bürgerbüros.

Öffnungszeiten der Zentralen Pass- und Meldestelle:

montags, dienstags,	
donnerstags, freitags	8 bis 20 Uhr
mittwochs	14 bis 20 Uhr
sonnabends	8 bis 13 Uhr

Dokumentarfilm über Woldemar Winkler

Am Donnerstag, 24. Juni, 18.30 Uhr hat im Stadtarchiv in der Elisabeth-Boer-Straße 1 Premiere der Dokumentarfilm „Künstler sind gefährlich – Woldemar Winkler, Surrealist der ersten Generation“. Der Eintritt dazu ist frei.

Woldemar Winkler, der in diesem Jahr seinen 102. Geburtstag feiert, zählt zu den herausragenden, aber weitgehend unbekannteren Vertretern des Dresdner Surrealismus. Er wird inzwischen auf eine Ebene mit Pariser Surrealisten wie Dali, Ernst oder Masson gestellt. Winkler beschäftigte sich in seinen langen Lebensjahren immer wieder mit Mythen, Märchen, Träumen und Sehnsüchten, er schuf Gemälde, Plastiken, Grafiken und manchmal auch Texte und Gedichte, in denen er Nachdenkliches und Erotisches, oft mit hintergründigem Witz, darstellte.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „Neubau der Staatsstraße S 84 Niederwartha – Meißen, 1. BA – Planergänzung“

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben des Freistaates Sachsen wird ein Erörterungstermin gemäß § 39 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418; 425) geändert worden ist, § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 74), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 131, 133) geändert worden ist, in Verbindung mit §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102) und § 9 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.

Juni 2002 (BGBl. I S. 1914, 1921) geändert worden ist, durchgeführt. Gegenstand der Erörterung sind die Planergänzungen.

1. Der **Erörterungstermin** zu den Planergänzungen findet in der Zeit vom **28. Juni bis 30. Juni 2004** sowie am **2. Juli 2004** im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 4004 statt.

Einlass an allen Tagen: ab 8.30 Uhr; Beginn an allen Tagen: 9.00 Uhr
Zeitplan:

28. Juni 2004:

- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren, Vorstellung des Vorhabens

- Erörterung der privaten Einwendungen (Familienname A – L)

29. Juni 2004:

- Erörterung der privaten Einwendungen (Familienname M – Z)

- Erörterung der Einwendungen von Firmen und Vereinen

30. Juni 2004:

- Erörterung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der anerkannten Naturschutzvereine und Medienträger

2. Juli 2004: Reservetermin

Eventuell während des Termins notwendig werdende Verschiebungen im Zeitplan bleiben vorbehalten und werden im Termin bekannt gegeben. Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird für die privaten Einwander am Verhandlungsschluss des 29. Juni 2004, für die Träger öffentlicher Belange und die anerkannten Naturschutzvereine am Verhandlungsschluss des 30. Juni 2004 mitgeteilt. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das geplante Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die Verhandlung endet an allen Tagen, wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht, spätestens jedoch 19 Uhr.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt gemäß § 73 Absatz 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) die einzelnen Benachrichtigungen der Personen, die Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben haben.

Dresden, 30. April 2004

gez. Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

Stadt reinigt Gullys und Schnittgerinne

Die Stadt reinigt ab dieser Woche wieder Schnittgerinne und Gullys. Die genannten Straßen haben wie in den Vorjahren das Abfallamt und die Ortsämter ausgewählt. Hier dürfen zwischen 7 und 14 Uhr keine Fahrzeuge parken und halten. Verkehrsschilder weisen schon drei Tage vor der Grundreinigung auf das zeitlich begrenzte Halteverbot hin. Fahrzeuge, die dennoch hier parken, werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Die nächsten Termine:

■ Donnerstag, 10. Juni und Freitag, 11. Juni:

Zirkus- und Mathildenstraße (Altstadt)

■ Donnerstag, 17. Juni und Freitag, 18. Juni

Hohe Straße von Schopenhauerstraße bis Plauenscher Ring sowie Bayreuther Straße bis Nürnberger Straße und **Bernhardstraße** von Bayreuther Straße bis Nürnberger Straße (**Plauen**)

■ Donnerstag, 24. Juni und Freitag, 25. Juni

Wallotstraße von Fetscherstraße bis Stresemannplatz und

Krenkelstraße von Stresemannplatz bis Haydnstraße (**Altstadt**).

Anzeige

Presseinformation

Historische Erlebniswelt

**Dresdner
Stadtfest** 20.-22. August
2004

Auch in diesem Jahr präsentiert sich zum Dresdner Stadtfest (20. bis 22. August)

der Schloßplatz, das Areal zwischen Schloß und Hofkirche sowie der Taschenberg am Kempinski Hotel bis zur Schloßstraße als die einzigartige "Historische Erlebniswelt". Auf der mittelalterlichen Bühne auf dem Schloßplatz gestalten einmal mehr Minnesänger, Gaukler und Feuerschlucker ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. Handwerker traditionsreicher Gewerke wie Sattler, Maler, Plattner, Zingießer, Marionettenbauer und Schmiedemeister präsen-



tieren hautnah ihre Zünfte. Blaudruckmode, nostalgische Photographie, das Treiben von Kupfer wie die Kunst des Gravierens stehen ebenso im Blickpunkt der "Historischen Erlebniswelt". Und selbstverständlich präsentieren sich auch die Gastronomen wieder im historischen Gewand, kredenzen Biere und

Weine in handfesten Tongefäßen sowie herzhafte Leckereien vom Grill und Spieß. Und selbstverständlich ist wieder die mobile historische Bäckerei vor Ort, wartet

mit frischen Brötchen, Brot und Kuchen auf. Natürlich hält die "Historische Erlebniswelt" auch für die jüngsten Stadtfestbesucher wieder so manche Überraschung bereit. Gift es doch beispielsweise, den Kletterdrachen zu erkunden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuer Abfallkalender erscheint am 15./16. Juni

Am 15./16. Juni erhalten die Dresdner Haushalte den Abfallkalender der Stadt für das 2. Halbjahr 2004.

Wie gewohnt enthält er die Stellplätze und Annahmezeiten der mobilen Sammlungen und das aktuelle Verzeichnis der Wertstoffhöfe und Annahmestellen. Ein Beitrag zum 10-jährigen Bestehen des Umweltpädagogischen Unterrichts ergänzt die Übersicht.

Wer den Kalender bis 17. Juni nicht erhalten hat, kann ihn beim Abfallamt anfordern aber auch in einem Ortsamt oder in einer Ortschaftsverwaltung abholen. Anforderungen/Rückfragen: Telefon 4 88 96 33, E-Mail: abfallberatung@dresden.de und www.dresden.de/abfall.

Bürgerbüro Leuben am 16. Juni geschlossen

Das Bürgerbüro Leuben bleibt am Mittwoch, 16. Juni 13 bis 18 Uhr wegen einer Schulung der Mitarbeiter geschlossen.

In dringenden Fällen hilft das Ortsamt Prohls, Prohliser Allee 10 bis 20 Uhr aus.

WAHLEN

Öffentliche Bekanntmachung

Wahl des Ausländerbeirates

1. Die Wahl der ausländischen Kandidaten/Kandidatinnen für den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden findet am 13. Juni 2004 statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Landeshauptstadt Dresden ist in vier Wahlbezirke unterteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis 22. Mai 2004 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem sie wählen können. Die Ergebnisermittlung für die Wahl erfolgt unmittelbar nach Ablauf der Wahlzeit im Wahlraum.

Die Zulassung der Wahlbriefe erfolgt ab 16.00 Uhr und die Auszählung ab 18.00 Uhr im Ausländerwahlbüro (Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Zimmer E/8).

3. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Identitätsnachweis zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt.

4. Zahl der Stimmen, Inhalt und Kennzeichnung der Stimmzettel
Bei der Ausländerbeiratswahl hat der Wähler jeweils drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält:

a) die zugelassenen Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge,

b) Familiennamen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf oder Stand, Staatsangehörigkeit/Herkunftsland, Wahlvorschlag. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Name auf dem Stimmzettel aufgeführt ist.

Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Er gibt seine Stimme(n) ab, indem er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf einen andere eindeutige Weise kennzeichnet. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet werden.

5. Die Wahl am 13. Juni 2004 und die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jeder Wahlberechtigte hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Beeinträchtigung im Wahlraum möglich ist.

6. Wähler mit Wahlschein
Wähler, die einen von der Landeshauptstadt Dresden ausgestellten Wahlschein für die Wahl des Ausländerbeirates haben, können an dieser Wahl mit Briefwahl teilnehmen.

7. Wer mit Briefwahl wählen will, musste bei der Landeshauptstadt Dresden einen amtlichen Stimmzettel, einen amt-

lichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen. Dieser Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und mit dem unterschriebenen Wahlschein muss bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Er kann dort auch abgegeben werden.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt.

9. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis der Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Dresden, 7. Juni 2004

gez. **Marita Schieferdecker-Adolph**
Wahlleiterin

WAHLEN

Amtliche Bekanntmachung

Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 liegt aus

Gemäß § 36 Abs. 3 des Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390), gibt die Landeshauptstadt Dresden bekannt:

Die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 wird vom 14. bis 22. Juni 2004 während der Sprechzeiten im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Bürgerservicebüro,

Zimmer E/14, E/15 für jedermann zur Einsicht ausgelegt:

Montag und Mittwoch

9.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag

9.00 bis 14.00 Uhr.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden, schrift-

lich oder zur Niederschrift Einspruch erhoben werden mit der Begründung, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Dresden, 9. Juni 2004

gez. **i. V. Sittel**
Oberbürgermeister

MID · 24/04 • Verlagsveröffentlichung

Unternehmenskurzmeldungen

Einweihung. Am Donnerstag vergangener Woche hat die Fraunhofer-Gesellschaft ihr neues Institutsgelände an der Dresdner Winterbergstraße mit über 10.000 m² Nutzfläche eingeweiht. Die vier Dresdner Fraunhofer-Institute versprechen sich von dem 66 Mio. Euro teuren Neubau, zu dem mehrere Pilotanlagen für industrienahe Entwicklungsprojekte gehören, Chancen für einen schnelleren Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft.

Auszeichnung. Zum wiederholten Mal wurde das Hotel Mercure Nawa an der Prager Straße als eines der besten Tagungshotels in Deutschland ausgezeichnet. Das im vergangenen Jahr modernisierte Bankettforum des Hotels bietet in sieben kombinierbaren Räumen 300 Tagungsteilnehmern Platz, verfügt über eine hervorragende technische Ausstattung und bietet hochklassige, individuell zugeschnittene gastronomische Leistungen an. www.toptagungshotels.de

Präsentation. Im April und Mai 2004 führte das Überbetriebliche Ausbildungszentrum Dresden einen Lehrlingsaustausch mit der Stadt Ajka in Ungarn durch. Im Rahmen dessen stellte das Berufsförderungswerk Bau Sachsen e.V. seine Kompetenzzentren Betonsanierung, Denkmalpflege, Rohrleitungs- und Trockenbau vor.

Gewinnausschüttung. Die in Dresden ansässige Sparkassen-Versicherung wird für das Geschäftsjahr 2003 an ihre Anteilseigner, die sächsischen Sparkassen und die Landesbank, erstmals eine Dividende ausschütten. Das 1992 gegründete Institut hat 570 Mitarbeiter und ca. 500.000 Kunden und konnte im vergangenen Jahr Beitragseinnahmen von 350 Mio. Euro erzielen.

Erweiterung. Die Dresdner Plasticard ZFT GmbH hat in der vergangenen Woche ein 1,5 Mio. Euro teures neues Produktionsgebäude in Löbtau in Betrieb genommen. Durch die überwiegend aus Eigenmitteln finanzierte Erweiterung verdreifacht die auf die Herstellung von Plastikkarten in kleinen bis mittleren Stückzahlen spezialisierte Firma ihre Produktionskapazität auf 18 Mio. Karten jährlich. ZFT beschäftigt derzeit 27 Mitarbeiter und sechs Lehrlinge; 2003 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gewinn von einer halben Mio. Euro.

Unternehmenskurzmeldung an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
0351/ 45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

Polizeiverordnung zum Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt 2004 (PoIVO BRN 2004)

Vom 25. Mai 2004

Aufgrund der §§ 9, 14 und 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (GVBl. S. 466 ff.) erlässt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt vom Freitag, 18. Juni 2004, 15.00 Uhr bis Montag, 21. Juni 2004, 8.00 Uhr.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt für den Bereich (vgl. Lageplan gemäß Anlage), der begrenzt wird durch folgende Straßenzüge: Bautzner Straße – Königsbrücker Straße – Bischofsweg – Prießnitzstraße – Pulsnitzer Straße – Bautzner Straße. Die genannten Straßenzüge selbst gehören nicht zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung.

§ 3 Verweis auf

Erlaubnisvorbehalt

Sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum, die über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehen und für die keine Erlaubnis erteilt wurde, sind nicht gestattet.

§ 4 Verkaufs- und Verbringungsverbote

Für den Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern gelten folgende Verbote:

Ambulante Händler und Betreiber ambulanten Gaststätten dürfen Getränke weder in Glasflaschen noch in Gläsern verkaufen.

Gaststätten mit fester Betriebsstätte im räumlichen Geltungsbereich ist der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern mit folgender Ausnahme untersagt: Erlaubt bleibt der Verkauf von

Anzeige

Getränken in Glasflaschen und Gläsern zum Verzehr an Ort und Stelle. Bei Außengastronomie gilt diese Ausnahme nur, wenn die Bewirtung im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der festen Betriebsstätte erfolgt.

Gewerbetreibende des Einzelhandels dürfen keine Getränke in Glasflaschen verkaufen. Dieses Verbot gilt nicht am 18. Juni, 15.00 bis 19.00 Uhr und am 19. Juni, 8.00 bis 14.00 Uhr.

Ferner ist es verboten, während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung zu verbringen. Dieses Verbot gilt nicht am 18. Juni, 15.00 bis 19.00 Uhr und am 19. Juni, 8.00 bis 14.00 Uhr.

§ 5 Lärmschutz

In der Nacht vom 18. zum 19. Juni und in der Nacht vom 19. zum 20. Juni sind jeweils ab 1.00 Uhr sämtliche lärm-

intensiven Aktivitäten einzustellen, so dass die Nachtruhe der Anwohner gewährleistet ist. Dies betrifft insbesondere musikalische Darbietungen jedweder Art. Am 20. Juni sind sämtliche Festaktivitäten bis 21.00 Uhr zu beenden.

§ 6 Entzündungsverbote

(1) Das Entzünden von Lagerfeuern und Tonnenfeuern ist verboten.

(2) Das Mitführen sowie Entzünden von Feuerwerkskörpern ist verboten.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 4 Abs. 1 Getränke in Glasflaschen oder Gläsern verkauft oder

▼ **Anlage (Lageplan)** zu § 2 der Polizeiverordnung zum Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt 2004 (PoIVO BRN 2004)

2. entgegen § 4 Abs. 2 Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung verbringt oder

3. entgegen § 5 in der Nacht vom 18. zum 19. Juni oder in der Nacht vom 19. zum 20. Juni nach 1.00 Uhr oder am 20. Juni nach 21.00 Uhr lärmintensive Aktivitäten, die geeignet sind, die Nachtruhe der Anwohner zu stören, durchführt oder

4. entgegen § 6 Abs. 1 Lagerfeuer oder Tonnenfeuer entzündet oder

5. entgegen § 6 Abs. 2 Feuerwerkskörper mitführt oder entzündet.

(2) Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 1.000 EUR geahndet werden.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Polizeiverordnung tritt am 17. Juni 2004 in Kraft.

Hinweis: Die Durchführung von über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehenden Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum (§ 3) ist bußgeldbewehrt gemäß § 18 Abs. 1 Ziff. 1 der Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden i. V. m. § 52 Sächsisches Straßengesetz (Sächs-StrG).

Dresden, 25. Mai 2004

gez. **Ingolf Roßberg**
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Dresden

Planungsausschuss tagt

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“ lädt für Montag, 28. Juni, 9.00 Uhr zur öffentlichen 107. Sitzung in den Beratungsraum 420 (4. Etage) des Landratsamtes des Weißeritzkreises in Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7 ein. Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Beratung zur Fortschreibung des Regionalplanes: Vorberatung zur Ausweisung von Grundzentren und Gemeinden mit besonderen Gemeindefunktionen, Beratung zur zukünftigen Berücksichtigung von Verbindungsfunktionsstufen
4. Regionales Entwicklungskonzept – Informationen zum Arbeitsstand
5. Anfragen und Bekanntgaben

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

KOMM MIT! SPENDE BLUT

BEIM  ROTEN KREUZ

Deutsches Rotes Kreuz • Rettet • Hilft • Betreut

Alle öffentlichen Ausschreibungen aus Sachsen



Abobestellung:

Tel.: (03 51) 42 03-183

www.vergabe-abc.de

Stadtrat beschließt umfassende Vorsorge vor Hochwasser

Beschlüsse des 77. Sitzung des Stadtrates vom 27. Mai 2004 (Teil 1)

Beschluss-Nr.: V4016-SR77-04 **Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2003 und 2004 des Eigenbetriebes „Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden“**

Für die Jahresabschlüsse 2003 und 2004 des Eigenbetriebes "Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden" wird die KPMG – Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG als Abschlussprüfer bestimmt. Der Prüfungsumfang richtet sich nach § 110 SächsGemO.

Gemäß § 110 Abs. 2 SächsGemO sind in die Prüfung die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlich bedeutende Sachverhalte im Sinne des § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG mit einzu-beziehen.

Beschluss-Nr.: V3971-SR77-04 **Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder für das Wirtschaftsjahr 2003 – Grundstücksliste**

Der Stadtrat bestätigt die Grundstücksliste mit den im Wirtschaftsjahr 2003 eingetretenen Veränderungen im Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder.

Beschluss-Nr.: V3930-SR77-04 **Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Prellerstraße 8 in 01309 Dresden**

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Prellerstraße 8 in 01309 Dresden zum Träger der freien Jugendhilfe Kinderland 2000 gemeinnützige GmbH zum 01.09.2004 bzw. zum 01. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB. Soweit die betroffenen Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines betriebsbedingten Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes unver-

züglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

4. Der OB wird mit dem Abschluss der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des entsprechenden Personalüberleitungsvertrages (Anlage 2 der Vorlage) beauftragt.

5. Bis Mai 2005 ist ein Konzept zur Qualitätsentwicklung zu erarbeiten.

Beschluss-Nr.: V3967-SR77-04 **Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Comeniusstraße 135 in 01309 Dresden**

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Comeniusstraße 135, 01309 Dresden zum Träger der freien Jugendhilfe Thüringer Sozialakademie e. V. zum 01.09.2004 bzw. zum 01. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB. Soweit die betroffenen Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines betriebsbedingten Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgs-

neutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln. 5. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des entsprechenden Personalüberleitungsvertrages (Anlage 2 der Vorlage) beauftragt.

Beschluss-Nr.: V3983-SR77-04 **Übergabe des Heimes für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche (Unterabschnitt 4611), Maxim-Gorki-Straße 4, 01127 Dresden, in freie Trägerschaft**

1. Das Heim für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche (Unterabschnitt 4611) wird zum 01.08.2004 in die Trägerschaft des Berufsbildungswerkes Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH übergeben.

2. Das Personal wird zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels sozialvertraglich abgebaut. Der Personalabbau erfolgt primär durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB in einem Überleitungsvertrag gemäß Bezirkstarifvertrag vom 11.03.2003. Soweit die betroffenen Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle besteht, sind betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines betriebsbedingten Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

3. Folgende Stellen der von der Übergabe der Einrichtung betroffenen Mitarbeiter sind nach dem Stadtratsbeschluss im Stellenplan nach Trägerschaftswechsel zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu streichen:

4. Mit dem Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH wird ein Betreibervertrag abgeschlossen. Dieser ist Anlage der Beschlussvorlage.

5. Der Träger erhält für einen Übergangszeitraum von drei Jahren einen Zuschuss zuzüglich Personalkosten für Altersteilzeit in Ruhezeit bis 2010, der von der Landeshauptstadt Dresden übernommen wird. (siehe Anlage

der Vorlage, finanzielle Auswirkungen) 6. Das zum Betrieb der Einrichtung notwendige bewegliche Anlagevermögen laut Inventarliste wird dem Träger zum symbolischen Wert von 1,00 EUR übergeben.

7. Die in der Anlage der Vorlage, finanzielle Auswirkungen, dargestellten zu beschließenden über- bzw. außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen werden umgesetzt.

Beschluss-Nr.: V4027-SR77-04 **Änderung der Satzung des Zweckverbandes für die Ostsächsische Sparkasse Dresden**

Der Stadtrat beschließt die Änderungen des Beschlussvorschlages V 3818-SR71-04, Pkt. 3 hinsichtlich des § 6 Abs. 1 Satz 4 sowie des § 11 Abs. 4 Satz 1 des Entwurfs der Zweckverbandssatzung für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden. Die Versammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Elbtal-Westlausitz hat diese Änderung bereits am 21. April 2004 beschlossen.

Beschluss-Nr.: V3881-SR77-04 **Plan zur Verbesserung des vorsorgenden Schutzes der Landeshauptstadt Dresden vor Hochwässern der Elbe, der Weißeritz, der Lockwitz, der Gewässer II. Ordnung und des Grundwassers (Plan Hochwasservorsorge Dresden)**

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht zum Stand der Beseitigung der Hochwasserschäden an den Fließgewässern und der Abwasserkanalisation sowie den Stand bei der Umsetzung, Planung und Finanzierung von Sofortmaßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes als gegenwärtigen Status des in Arbeit befindlichen Planes Hochwasservorsorge Dresden (PDH) zur Kenntnis und bestätigt insbesondere folgende aktualisierte Sofortmaßnahmen an der Weißeritz

■ Sedimentberäumung

Die Planungskosten für Bereich den Fröbelstraße bis Freiburger Straße stehen bei der LTV zur Verfügung.

■ Ertüchtigung des Weißeritzknicks auf eine Leistungsfähigkeit von ca. 400 m³/s. Der „Weißeritzknick“ ist so auszubauen, dass in einer 1. Stufe etwa 400 m³/s bewältigt werden können.

■ Hochwasserschutz in Löbtau und Plauen

► Seite 12

◀ Seite 11

Im Abschnitt von Altplauen bis Ebertplatz/Brücke Freiburger Straße werden mit einer Risiko- und Tauglichkeitsanalyse die Voraussetzungen für einen über HQ 200 hinausgehenden HW-Schutz geschaffen.

■ Ertüchtigung des „Weißeitzknicks“ und des Gesamtverlaufes bis zur Mündung in die Elbe auf ein HQ (extrem), ca. 500 m³/s.

Der Ertüchtigung hat eine Untersuchung voranzugehen, aus der alle Maßnahmen und Kosten hervorgehen. Diese Untersuchung ist dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die im Bericht ausgewiesenen zwischenzeitlich realisierbaren Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes voranzutreiben und dafür die notwendigen Mittel unter Ausnutzung aller aktuellen Fördermöglichkeiten bereitzustellen und die Realisierungs- und Deckungsvorschläge dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Für die Finanzierung der im Jahr 2004 erforderlichen Maßnahmen sind dem Stadtrat die notwendigen Deckungsvorschläge bis zum

10.06.2004 zu unterbreiten.

2.1 Die Prioritäten für die Maßnahmen sind unter Beachtung der Gefährdungspotentiale und der wirtschaftlichen Bedeutsamkeit differenziert auszuweisen und dem Stadtrat/Hochwasserausschuss bis zum 31.08.2004 vorzulegen.

2.2 Die städtebaulichen Zielstellungen für den Hochwasserschutz des Weißeitzgebietes sind in die ergänzenden Untersuchungen der TU Dresden einzubringen und dem Hochwasserausschuss bis zum 10.06.2004 zur Bestätigung zu übergeben (siehe auch Beschluss V3880-SB92-04).

2.3 Für die im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung zu realisierenden Brückenbaumaßnahmen Löbtauer Straße und Wernerstraße sind Beschlussvorlagen bis zum 10.06.2004 vorzulegen.

2.4 Die Änderungsvorschläge zum beweglichen Hochwasserschutz der Altstadt/Friedrichstadt entsprechend Gutachten Prof. Pasche sind in das Hochwasserschutzkonzept zu integrieren und in die Berichterstattung bis 30.09.2004 einzubeziehen.

2.5 Für Fortführung/Änderung/Aufhebung von Planverfahren sind dem

Stadtrat differenzierte Vorgehensweisen bis zum 30.09.2004 vorzuschlagen. (laut Liste der vom Elbehochwasser betroffenen B-Pläne und deren Baurechtszustände, Wasserstand 9,00 m, 9,24 m)

3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, bis zum 30. August 2006 den auf die gegenwärtige und zukünftige Stadtentwicklung ausgerichteten und mit den betroffenen staatlichen Institutionen und den Ver- und Entsorgungsbetrieben abgestimmten Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) zur Beschlussfassung vorzulegen.

3.1 Die wesentlichen Schritte, zu denen die Ausschüsse des Stadtrates zur Information und Beschlussfassung einzubeziehen sind:

■ 2D-Modellierung des Elbestromes für verschiedene Lastfälle mit Schwerpunkt Altelbarm und Flutrinnen (für verschiedene Bauzustände)

T.: 30.10.2004

■ Weiterführung der laufenden Planungen zum Hochwasserschutzverbau Friedrichstadt, Wilsdruffer Vorstadt und Altstadt, Abschluss der Verhandlungen zum Sofortmaßnahmenpaket „Schutz

der Altstadt und Friedrichstadt“ mit dem Freistaat und unverzügliche Realisierung.

T.: 30.10.2004

■ Fortführung der Arbeiten zum Weißeitzknick, zum Hochwasserschutz an der Würzburger Straße und Beschluss zum Ausbau

T.: 12/2004

■ Verbesserung der Abflussverhältnisse durch Wiederherstellung der Sohle der Kaditzer Flutrinne, des Einlaufprofils der Ostrafutrinne und des Hochflutprofils der Elbe zwischen Albert- und Marienbrücke

T.: Beginn 2004, in Abhängigkeit von Finanzierung

■ Weitere vorgezogene Sofortmaßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes

T.: laufend

■ Überarbeitung bzw. Vorlage der Hochwasserschutzkonzepte zur Lockwitz, zur Weißeitz und zur Elbe durch den Freistaat

T.: II. Quartal 2004

■ Untersetzung der Konzepte des Freistaates für die konkreten stadtteilbezogenen Situationen durch städtische Konzepte zum baulich/techni-

Anzeige



WILLKOMMEN IM REICH DER SINNE
DIE HIGHLIGHTS 2004

26./27. 6.	Parkschoppenfest	Jeden Donnerstag	Sachsenprobe im Gasthaus
31. 7.	Lange Sektnacht	Jeden ersten und letzten Samstag im Monat	Spiel der Aromen im Schloss
28./29. 8.	Tag des offenen Weingutes	Jeden Sonntag	Winzerbrunch im Gasthaus
30. 8.	Montags auf Wackerbarth	Unsere Führungen	
11./12. 9.	Federweißerfest	Wein-Tour	täglich 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
24. 9., 26. 11.	„Jazz meets Wine“	Sekt-Tour	täglich 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
4. 12.	Lange Wein-Nacht	Öffnungszeiten	
		Markt	täglich 9.30 – 20.00 Uhr
		Gasthaus	Mo. – Fr. 12.00 – 22.00 Uhr
			Sa./So. 10.00 – 22.00 Uhr


Schloss Wackerbarth

Sächsisches Staatsweingut GmbH • Wackerbarthstr. 1 • 01445 Radebeul • Tel. 03 51 89 55-200 • www.schloss-wackerbarth.de

schen Schutz von Stadtgebieten sowie der Infrastruktur

T.: III. Quartal 2004 bis I. Quartal 2005

■ Ermittlung der Schadenspotenziale

T.: laufend bis II. Quartal 2005

■ Analyse der Gewässercharakteristik und der Hochwassergefährdung bzw. -intensität für die betroffenen Stadtgebiete, Herstellung von Gefahrenkarten

T.: laufend bis III. Quartal 2005

■ Vorschläge für die Hochwasserschutzziele für die einzelnen Stadtgebiete an den Verwaltungsvorstand und den Stadtrat zur Beschlussfassung

T.: laufend bis IV. Quartal 2005

■ Ableitung der notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen für das gesamte Stadtgebiet und Vorlage des mittel- bis langfristigen Planes Hochwasservorsorge beim Verwaltungsvorstand und dem Stadtrat zur Beschlussfassung

T.: III. Quartal 2006

■ Beschluss des Stadtrates über den Plan zur Hochwasservorsorge Dresden (PHD)

T.: III. Quartal 2006

■ Erlass der jeweiligen Rechtsverordnungen

T.: laufend bis 2012

3.2 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bestandteile des Gesamtplanes Hochwasservorsorge mit den Ausschüssen Stadtentwicklung und Bau, Umwelt und Kommunalwirtschaft und Finanzen und Liegenschaften fortlaufend abzustimmen.

4. Eine Berichtsfortschreibung mit den daraus resultierenden Konsequenzen und der weiteren Vorgehensweise, einer Orientierung für die weitere Abstimmung mit dem Freistaat Sachsen sowie mit entsprechenden Beschlussvorschlägen ist dem Stadtrat bis spätestens 30.10.2004 vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0768-SR77-04
Haushaltskonsolidierung: Ortsämter
Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0790-SR77-04
Ausbau des rechtselbischen Elbrad- und Wanderweges – Abschnitt Moritzburger Straße – Pieschener Winkel einschließlich Radwegbrücke Mole – Leipziger Straße

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für einen zeitnahen Baubeginn die notwendigen Planungs- und Genehmigungsverfahren zügig abzuschließen. Die Finanzierung dieses Bauabschnittes ist ab 2004 umgehend sicherzustellen.

Beschluss-Nr.: V3869-SR-SR77-04
Anträge des Dresdner Sportclub Fußball 98 e. V. (DSC Fu 98 e. V.) vom

MID · 24/04 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner Interview

Mit der schönsten Openair-Kulisse

Gespräch mit Jörg Polenz, Mitbegründer der Filmnächte am Elbufer

Am 23. Juni beginnen in diesem Jahr die Filmnächte am Elbufer - mit der weltgrößten mobilen Bildwand. Wo kommt die her?

Gesehen haben wir sie zum ersten Mal auf der Expo 2000. Nach Dresden holen wir sie in diesem Jahr zum ersten Mal.

Sie wird gemietet für die Zeit der Filmnächte. Statt bisher 230 sind es nun 448 Quadratmeter Leinwand, die zudem gehoben und abgesenkt werden können. Es sieht schöner aus, als alles, was wir bisher hatten.

In Fachkreisen haben die Filmnächte den Ruf, das erfolgreichste Kino-Openair des Landes zu sein. Wie ist das messbar?

Da zählen Fakten. Die Besucherzahlen lagen im vergangenen Jahr bei insgesamt 144 000, davon waren etwa 100 000 Filmbesucher. Das ergibt einen Durchschnitt von 1 875 Zuschauern pro Film. Die Spitzenwerte lagen bei 5 000 Besuchern pro Film, zum Beispiel bei "Nirgendwo in Afrika" und "Der Pianist". Damit sind wir definitiv das erfolgreichste Kino-Openair. Wir beanspruchen zudem für uns, dass wir auch das Schönste sind. Das ist natürlich nicht unser Verdienst, es liegt vor allem an der wunderbaren Kulisse Dresdens. Unser Beitrag kann lediglich sein, die Platzqualität zu verbessern.

Die Gruppe Air. Wer Musik der 70er und 80er Jahre mag, wird sich sicher für Disco Fever begeistern können, eine Tanzparty am 21. August. Und wir haben in Co-Produktion mit dem Ex-Bandleader von Yellow Umbreller am 17. Juli ein Reggae-Festival geplant. Da werden vier oder fünf Bands auftreten, zum Beispiel aus Jamaika und Russland.

Sie sind in Dresden geboren, aufgewachsen und leben hier. Hat es Sie nie woandershin gezogen?

Ich reise gern und habe einiges an Städten gesehen. Und da muss ich sagen: Dresden ist eine außerordentlich schöne Stadt. Die Lage am Fluss, die Elbwiesen, die Architektur und auch die schöne Umgebung.

Für eine Metropole ist die Stadt zwar zu klein, aber sie hat vielleicht gerade deshalb einen ganz besonderen Charme. Und Dresden hat ein großes Potenzial, man kann hier viel bewegen.

Die Kulturszenario ist total spannend. Ich würde mir wünschen, dass die Leute sich nicht nur auf Verwaltung und Politik verlassen, sondern vor allem auf ihren eigenen Kopf.

Und interessante Filme anzubieten. Was wird in diesem Jahr zu sehen sein?

Es ist sicher immer eine Frage des persönlichen Geschmacks, was interessant ist.

Zu meinen Favoriten zählt "Open Range" von und mit Kevin Costner - für mich ein sehr gut gemachter Western, der im Kino etwas untergegangen ist. Er läuft am 21. Juli. In der Reihe "Vergessene DDR-Filme" zeigen wir am 8. August "Bis das der Tod euch scheidet" mit Angelika Domröse, den ich auch für sehr sehenswert halte.

Auf welche Konzerte kann man sich freuen?

Roland Kaiser wird singen, auch Joan Baez und Udo Lindenberg.

Das erste Konzert mit den Ärzten ist bereits ausverkauft, für das zweite gibt es noch Karten. Außerdem erwarten wir



die Gruppe Air. Wer Musik der 70er und 80er Jahre mag, wird sich sicher für Disco Fever begeistern können, eine Tanzparty am 21. August. Und wir haben in Co-Produktion mit dem Ex-Bandleader von Yellow Umbreller am 17. Juli ein Reggae-Festival geplant. Da werden vier oder fünf Bands auftreten, zum Beispiel aus Jamaika und Russland.

Sie sind in Dresden geboren, aufgewachsen und leben hier. Hat es Sie nie woandershin gezogen?

Ich reise gern und habe einiges an Städten gesehen. Und da muss ich sagen: Dresden ist eine außerordentlich schöne Stadt. Die Lage am Fluss, die Elbwiesen, die Architektur und auch die schöne Umgebung.

Für eine Metropole ist die Stadt zwar zu klein, aber sie hat vielleicht gerade deshalb einen ganz besonderen Charme. Und Dresden hat ein großes Potenzial, man kann hier viel bewegen.

Die Kulturszenario ist total spannend. Ich würde mir wünschen, dass die Leute sich nicht nur auf Verwaltung und Politik verlassen, sondern vor allem auf ihren eigenen Kopf.

Und interessante Filme anzubieten. Was wird in diesem Jahr zu sehen sein?

Es ist sicher immer eine Frage des persönlichen Geschmacks, was interessant ist.

Zu meinen Favoriten zählt "Open Range" von und mit Kevin Costner - für mich ein sehr gut gemachter Western, der im Kino etwas untergegangen ist. Er läuft am 21. Juli. In der Reihe "Vergessene DDR-Filme" zeigen wir am 8. August "Bis das der Tod euch scheidet" mit Angelika Domröse, den ich auch für sehr sehenswert halte.

Auf welche Konzerte kann man sich freuen?

Roland Kaiser wird singen, auch Joan Baez und Udo Lindenberg.

Das erste Konzert mit den Ärzten ist bereits ausverkauft, für das zweite gibt es noch Karten. Außerdem erwarten wir

die Gruppe Air. Wer Musik der 70er und 80er Jahre mag, wird sich sicher für Disco Fever begeistern können, eine Tanzparty am 21. August. Und wir haben in Co-Produktion mit dem Ex-Bandleader von Yellow Umbreller am 17. Juli ein Reggae-Festival geplant. Da werden vier oder fünf Bands auftreten, zum Beispiel aus Jamaika und Russland.

Sie sind in Dresden geboren, aufgewachsen und leben hier. Hat es Sie nie woandershin gezogen?

Ich reise gern und habe einiges an Städten gesehen. Und da muss ich sagen: Dresden ist eine außerordentlich schöne Stadt. Die Lage am Fluss, die Elbwiesen, die Architektur und auch die schöne Umgebung.

Für eine Metropole ist die Stadt zwar zu klein, aber sie hat vielleicht gerade deshalb einen ganz besonderen Charme. Und Dresden hat ein großes Potenzial, man kann hier viel bewegen.

Die Kulturszenario ist total spannend. Ich würde mir wünschen, dass die Leute sich nicht nur auf Verwaltung und Politik verlassen, sondern vor allem auf ihren eigenen Kopf.

Das Gespräch führte Thessa Wolf.

07.08.2003 auf Erlass/Stundung seiner Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Dresden/Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss der als Anlage der Vorlage beigefügten Vereinbarung zur Stundung und zum Erlass offener Forderungen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Dresdner Sportclub Fußball 98 e. V. mit folgender Änderung zu:

Die Tilgungsrate beträgt monatlich 500,00 EUR (anstatt 1.000,00 EUR/Monat).

Beschluss-Nr.: V4011-SR77-04
Unternehmerische Entscheidung zum Konzern Woba Dresden GmbH und zur Holding Schönfeld-WeiBiger Verwaltungsgesellschaft mbH

1. Der Aufschmelzung der Gesellschaft für Wohnungen und Eigentum mbH, Dresden (GWE) auf die Wohnbau NordWest GmbH wird zugestimmt.

2. Der Eingliederung bzw. Übertragung der BSGSW Bau- und Siedlungsgesellschaft Schönfeld-WeiBiger mbH und des Bauhof WeiBiger Hoch- und Landschaftsbau, Straßenverkehrs- und Dienstleistungs GmbH in die Holding Woba Dresden GmbH wird zugestimmt. Die Gesellschaftsverträge für die BSGSW (neu: Bau- und Siedlungsgesellschaft Dresden mbH, Anlage 1 der Vorlage) und den Bauhof (neu: Dienstleistungs- und Bauhof Dresden GmbH, Anlage 2 der Vorlage) werden bestätigt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Maßnahmen zur Umsetzung durchzuführen.

Beschluss-Nr.: V4029-SR77-04
Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Jahr 2004

Auf der Grundlage der §§ 4 und 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 159), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Verwaltungskostenrechtes im Freistaat Sachsen vom 16. Januar 2003 (SächsGVBl. S. 2), §§ 1 und 16 des Gewerbesteuer-gesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

erhebungsgesetzes (GrundStG) vom 1. März 1991 (SächsGVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Haushaltbegleitgesetzes 2004 (BGBl. S. 3076) sowie §§ 1 und 25 des Grundsteu-

► Seite 14

MID · 24/04 · Verlagsveröffentlichung

Urlaub in der eigenen Stadt

Von Jörg Gillenberg

Die Deutschen entdecken wieder das eigene Land. Terrorangst, internationale Krisen und finanzielle Unsicherheiten sind die Ursachen für die Zurückhaltung der "reiselustigsten Nation". Die Städte frohlocken bei diesem Trend: der Kurzzeittourismus hat



Jörg Gillenberg
City Manager Dresden

deutlich zugelegt. Hinzu kommt die exponierte Lage Deutschlands in der Mitte Europas. Der heimische Reisende ist in kürzester Zeit von Sachsen aus in Prag, Breslau oder Bratislava. Damit der "Heimaturlauber" auch weiterhin den Weg nach Dresden findet haben Tourismus- und Freizeitwirtschaft die sächsische Metropole auf Kurs gebracht. Eine Vielzahl hochwertiger Angebote an Restaurants und eine qualitative Erlebnisgastronomie in Dresden werben um die Akzeptanz der Kunden. So hat sich die Anzahl der Hotelbetriebe um 5 Prozent auf 148 erhöht und alleine in der Altstadt haben im Jahreszeitraum 16 Gastronomiebetriebe eröffnet. Über 14500 "Betten mit Biergartenanschluss" warten somit auf Kongressteilnehmer und Städtetouristen. Tagelang wurde aus Dresden bundesweit berichtet als ein Bundesparteitag im neuen Kongreßzentrum stattfand. Somit konnte ein Bild des modernen und aufgeschlossenen Dresdens vermittelt werden, dass ein Garant für erfolgreiche Kongresse sein wird. Sicherlich wieder ein Grund auf Dresden stolz zu sein. Die Stadt spricht für sich selbst. Daher werben wir auch stets für ein verständnisvolles Miteinander von Gastronomen und Anwohnern und somit für ein gastfreundliches Dresden. Der Sommer ist kurz und die "Open Air Saison" währt nur wenige Wochen. Urlaub in der eigenen Stadt bedeutet leben und leben lassen. Urlaub in der eigenen Stadt soll die Stadt von einer anderen Seite für den Einheimischen erfahrbar machen. Urlaub in der eigenen Stadt bedeutet einmal mit der Straßenbahnlinie 4 von Anfang bis Ende zu fahren, vor dem neuen Kongreßzentrum ein Picknick zu veranstalten oder eine der vielen Veranstaltungen des "1. Dresdner Architektursommers" vom 26. Juni bis 31. Juli zu besuchen. Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen, Ihr Jörg Gillenberg.

◀ Seite 13

ergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Steuer-Euroglättungsgesetzes vom 19. 12. 2000 (BGBl. I S. 1790), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Jahr 2004.

Beschluss-Nr.: V3941-SR77-04

Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Oberelbe

1. Die Kurzinformation sowie der Entwurf der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Nahverkehrsraum Oberelbe werden zur Kenntnis genommen.

2. Die städtischen Zweckverbandsräte werden ermächtigt, in der Versammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe dem fortgeschriebenen Nahverkehrsplan ihre Zustimmung zu erteilen.

Beschluss-Nr.: V3944-SR77-04

Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden am Bund-Länder-Pro-

gramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ in Dresden-Gorbitz

1. Der Stadtrat beschließt, das Gebiet Dresden-Gorbitz als Fördergebiet im Rahmen des Bund-Länder-Programmes „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ in den Gebietsgrenzen der Anlage 1 der Vorlage festzulegen.

2. Der Stadtrat beschließt, zur Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen Fördermittel aus vorgenanntem Programm einzusetzen. Die Mittel sind entsprechend Anlage 4 der Vorlage in den Finanzplan 2005–2007 einzustellen.

Beschluss-Nr.: V3977-SR77-04

Ernennung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat ernennt Frau Kristina Winkler im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister zur Gleichstellungsbeauftragten.

Beschluss-Nr.: V4057-SR77-04

Geschäftsführervakanz Stadtentwässerung Dresden GmbH

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwässerung Dresden GmbH der Bestellung von Frau Gunda Röstel zu einer Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH zum 01.06.2004 zuzustimmen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwässerung Dresden GmbH für den Fall, dass der Verkauf der Anteile der Stadtentwässerung Dresden GmbH an die Gelsenwasser AG durch die Rechtsaufsichtsbehörde nicht genehmigt wird, in der Gesellschafterversammlung der Abberufung von Frau Röstel als Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH zuzustimmen.

(Fortsetzung im Amtsblatt 25/04)

Bekanntmachung und Ladung des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung OU Boxdorf, Reichenberg und Friedewald

Ländliche Neuordnung:

S 81–OU Boxdorf, Reichenberg und Friedewald

Landkreis:

Meißen, Stadt Dresden

Gemeinde:

Moritzburg, Landeshauptstadt Dresden

Die Teilnehmer, also die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Neuordnungsgebiet, oder deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte, werden hiermit eingeladen zu einer Teilnehmerversammlung am **Dienstag, 22. Juni 2004, 18.00 Uhr** in der Mittelschule Boxdorf, in Boxdorf, Schulstraße 27, Raum der Schulspeisung. Zur Tagesordnung gehören:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Vorschlages zum Wahlverfahren
2. Abstimmung zum Wahlverfahren
3. Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft
4. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an

der Wahl des Vorstandes beteiligen. Das Staatliche Amt für Ländliche Neuordnung hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je vier festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt acht Personen in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 Flurbereinigungsgesetz – FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 12 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Be-

vollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen.

Kommt die Wahl im Termin nicht zustande und verspricht ein neuer Wahltermin keinen Erfolg, so kann das Staatliche Amt für Ländliche Neuordnung nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung die Mitglieder des Vorstandes bestellen.

Die Gebietskarte mit der Abgrenzung des Neuordnungsgebietes liegt zwei Wochen nach dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung Moritzburg und im Ortsamt Klotzsche zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Kamenz, 28. April 2004

gez. Balling
Abteilungsleiter

Dresdner Amtsblatt



Das amtliche Mitteilungsblatt
der Landeshauptstadt Dresden –
auch im Trauerfall.

Pietätvolle Hilfe in Ihrer Nähe:

AETAS Bestattungen	Wehlener Straße 16	01279 Dresden
Antea Bestattungen	Gompitzer Straße 29	01157 Dresden
	Louisenstraße 22	01099 Dresden
	Spitzwegstraße 66a	01219 Dresden
	Pfotenhauer Straße 68	01307 Dresden
	Königsbrücker Landstraße 54	01109 Dresden
	Breitscheidstraße 55	01237 Dresden
	Herzberger Straße 12	01239 Dresden
ANTEA Bestatter Vogel GmbH	Freiberger Straße 16	01723 Wilsdruff
Bestattungshaus Rolf Beuhne	Hauptstraße 31	01640 Coswig
Bestattungseinrichtung in Radebeul	Altkötzschenbröda 14	01445 Radebeul
	August-Bebel-Straße 24	01445 Radebeul
Bestattungshaus Werner Billing	Bahnhofstraße 83	01259 Dresden
	Berggartenstraße 19	01277 Dresden
	Lessingstraße 8	01809 Heidenau
	Gartenstraße 26	01796 Pima
	Lockwitzer Straße 24	01219 Dresden
Bestattungshaus Dresden-Ost	Braustraße 9	01796 Pima
	Bautzner Landstraße 24	01324 Dresden
	Schlüterstraße 48	01277 Dresden
Bestattungshaus Ockert	Bönischplatz 5	01307 Dresden
Bestattungsinstitut Ockert GmbH	Industriestraße 25	01129 Dresden
Bestattungsinstitut Bosse GmbH	Kesselsdorfer Straße 106	01159 Dresden
	Nürnbergstraße 2	01187 Dresden
Bestattungshaus Denkert Herbert	Pirnaer Straße 33	01254 Radeberg
Bestattungshaus Dilck Friedhelm	Roßmäßler Straße 8	01737 Tharandt
Bestattungsinstitut Denk GmbH	Friedrichstraße 28	01067 Dresden
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH	Hörigstraße 20	01157 Dresden
	Kötzschenbrodaer Straße 1a	01468 Moritzburg
	Michelangelostraße 1	01217 Dresden
	Bautzner Straße 75	01099 Dresden
	Boxdorfer Straße 21	01129 Dresden
Elb-Bestattungen Pirna GmbH	Reutlinger Straße 32	01796 Pima
	Gartenstraße 5	01796 Pima
Bestattungen Torsten Gaumert	Keglerstraße 4	01309 Dresden
Bestattungen Helbig Bestattungen	Hermann-Ilgen-Straße 44	01445 Radebeul
	Pestalozzistraße 9	01445 Radebeul
	Hauptstraße 29	01689 Weinböhla
	Johannesstraße 29a	01640 Coswig
	Meißner Landstraße 177	01157 Dresden
Kirchhof Bestattungen	Schandauer Straße 49	01277 Dresden
	Königsbrücker Landstraße 27	01109 Dresden
	Helfenberger Weg 17	01328 Dresden
KOROM Bestattungsinstitut	Poisentalstraße 3	01705 Freital
Landesfachverband d. Bestatter e. V.	Bahnhofstraße 83	01259 Dresden
Bestattungshaus Manola Müller	Wehlener Straße 46	01279 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Altenberger Straße 53	01277 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Wehlener Straße 9	01279 Dresden
Bestattungen Müller Richard	Dresdner Straße 285	01705 Freital
Bestattungen Müller Monika	Pirnaer Straße 16	01809 Heidenau
Bestattungen Muschter Reiner	Lungkwitzer Straße 30 a	01731 Kreischa
Bestattungsinstitut Muschter	Hauptstraße 40	01454 Radeberg
Sievers Bestattungen	Hauptstraße 14	01796 Pima
Sievers Bestattungen	Striesener Straße 44	01307 Dresden
Bestattungen Schöne Thomas	Brösgener Straße 3	01731 Kreischa
Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden	Löbtauer Straße 70	01159 Dresden
Bestattungen Schuster Uwe	Pulsnitzer Straße 45	01454 Radeberg
Winkler Bestattungshaus GmbH	Pulsnitzer Straße 45	01454 Radeberg



Verlags GmbH.

Anzeigenservice: 03 51 / 45 68 01 11

“Immer im Dienst” 10 Jahre Bestattungsinstitut Teuchert



Gibt Trost und Unterstützung: Brigitte Teuchert.

Erfahrung mit dem Tod hat sie reichlich: Brigitte Teuchert, Inhaberin des Dresdner Bestattungsinstituts Teuchert, hat 21 Jahre auf dem Pieschener Markusfriedhof gearbeitet. In diesem Jahr begeht sie das zehnjährige Firmenjubiläum des Familienunternehmens. Bestatterin ist sie allerdings schon seit 14 Jahren. Der Umgang mit dem Tod ist ihr deshalb vertraut. Einerseits sind viele Dinge zu erledigen und zu organisieren: Formalitäten, Beerdigungsfeier, Traueranzeigen, Grabschmuck... Andererseits sind die Angehörigen gerade jetzt mit vielen dieser organisatorischen Dingen oft überfordert. In dieser Situation brauchen sie Hilfe und Unterstützung, Trost in ihrer Trauer und Beratung bei allen Fragen zur Bestattung. Brigitte Teuchert und ihre Tochter Manuela Scheer und Schwie-

gersohn Thomas Jander sind fachgeprüfte Bestatter. Alle ihre Mitarbeiter beraten ausführlich, kommen auf Wunsch ins Haus, Tag und Nacht, sonn- und feiertags.

“Es ist eine schöne Aufgabe, für andere in dieser schwierigen Zeit da zu sein”, sagt Brigitte Teuchert. “Die Leute spüren, wenn sich jemand Zeit für sie nimmt und wissen das zu schätzen.” Bereit hat sie den Schritt in die Selbstständigkeit nie. Obwohl sie seitdem “immer im Dienst” ist. Andere haben Feierabend, Wochenende, Urlaub oder freie Tage. Frau Teuchert ist immer da, wenn sie gebraucht wird.

Denn sie weiß, wie schwer es ist, einen lieben Angehörigen zu verlieren. “Die Zeit heilt niemals alle Wunden”, sagt sie. “Sie vernarben vielleicht, aber sie heilen nicht.”

Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH



Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit



Bautzner Straße 75
01099 Dresden
Tel. 8 01 19 81

Michelangelostraße 1
01217 Dresden
Tel. 4 72 40 65

mit eigener Trauerhalle
Boxdorfer Str. 21
01129 Dresden
Tel. 8 49 45 23

Hörigstraße 20 **Kötzschenbrodaer Str. 1a**
01157 Dresden-Cotta 01468 Moritzburg
Tel. 4 24 36 43 Tel./Fax (03 52 07) 8 10 24

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Vereinskurzmeldungen

Infotag. Der Verein Elektrobildungs- und Technologiezentrum bietet ab 23. August einen berufsbegleitenden Industriemeisterkurs Elektrotechnik und einen Kurs zum Handwerksmeister in Vollzeit an. Der Vollzeitkurs kann über das Modell JobRotation der Agentur für Arbeit realisiert werden, das es ermöglicht, für die Zeit, in der ein Geselle den Kurs besucht, eine Fachkraft mit Lohnkostenzuschuss über die Agentur für Arbeit einzustellen. Mehr Infos erhalten Interessierte am 14. Juni zu einem Infotag, wo das EBZ auf der Scharfenberger Str. 66 von 10 bis 17 Uhr in seine Seminarräume und Fachkabinette einlädt (Tel.: 0351/8506300).

Neues Beratungsangebot. Der Verein Informatik für Frauen von Frauen e.V. hat in seinem Programm ein neues Beratungsangebot. Ab sofort finden jeden vierten Mittwoch im Monat ab 13 Uhr Existenzgründerberatungen statt. Der nächste Termin ist der 23. Juni, um telefonische Anmeldung wird unter Tel.: 0351/2549242 gebeten. Außerdem hat der Verein noch freie Plätze in folgenden Kursen: Microsoft Outlook (ab 17. Juni, Kosten: 70 Euro), Corel Draw (ab 28. Juni, Kosten: 75 Euro), Power Point (ab 29. Juni, Kosten: 75 Euro). Die Aktion "Eltern ans Netz" findet am 23. Juni, 9 bis 12 Uhr statt.

Schlafapnoe. Unter dem Motto "Schnarchen - Wettlauf mit der Zeit" führt die Dresdner Schlafapnoe Selbsthilfegruppe am 16. Juni von 15 bis 17 Uhr eine öffentliche Sprechstunde mit dem Sprecher der Gruppe, Wolfgang Unterainer, in der Kreisgeschäftsstelle des VdK, Breitscheidstr. 38 durch. Am 18. Juni stellt sich die Gruppe von 16 bis 18.30 Uhr in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Ehrlichstr. 3 mit einer kleinen Ausstellung vor, am 22. Juni findet ab 15.30 Uhr ein öffentliches Treffen mit dem Leiter des Schlaflabors im Friedrichstädter Krankenhaus, Friedrichstr. 41 statt. Außerdem will die Gruppe in der Woche des Schlafes eine neue Selbsthilfegruppe "Chronische Schlafstörungen" mit den Krankheitsbildern Ein- und Durchschlafstörungen bilden. Interessenten können sich am 16. und 18. Juni persönlich bei Herrn Unterainer melden. Mehr Infos unter Tel.: 0351/3108540 (Herr Unterainer) oder 0351/2563480 (VdK).

Vereinskurzmeldungen an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
0351/45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

Seit über 10 Jahren für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Individuell Flexibel Zuverlässig Engagiert

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

**Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.**

Privat krankenversichert für EUR 184,78 **DKV**



Bei der DKV zahlt eine Frau (34), freiwillig versichert, nur EUR 184,78 mtl. (inkl. 10% gesetzlicher Zuschlag zur Beitragssicherung im Alter) für ihre private Krankenversicherung. Auszug aus den Tarifleistungen: Im Rahmen der Regelhöchstsätze GOÄ/GOZ 100% der erstattungsfähigen Aufwendungen für ambulante Heilbehandlung (EUR 153,39 Selbstbeteiligung, pro Jahr für Medikamente, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 70% für Zahnersatz, 75% für Kieferorthopädie, 100% für allg. Krankenhausleistungen und privatärztliche Behandlung. Ich berate Sie auch gern geschäftlich und privat zu Renten-, Lebens-, Unfall-, Sach- und Haftpflichtversicherungen.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center
Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Telefon 03 51 / 8 02 91 46
Telefax 03 51 / 8 02 91 47
silvia.fehrmann@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

100 Plakate
50 cm x 70 cm, 4-farbig
Bilderdruckpapier

180,- € +Mwst.
Visitenkarten ab 23,-€

ReproMedia
D R E S D E N

Am Brauhaus 12 · 01099 Dresden
03 51 / 8 04 24 24
www.repromedia-dresden.de

**SAMMELN, TRANSPORTIEREN, VERWERTEN –
BEI ALTVATER ALLES AUS EINER HAND.**

ALTVATER IHR ENTSORGUNGSPARTNER





Abfallbilanzen und Abfallwirtschaftskonzepte, Containerdienst, Fettabscheiderentsorgung, INTERSEROH-Partner, Sammlung und Transport von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung, Umleerbehälter bis 7 cbm

Betrieb Dresden
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: (0351) 839 31-0 · Telefax: (0351) 838 16 81
e-mail: dresden@abfallwirtschaft-altvater.de
Internet: www.abfallwirtschaft-altvater.de

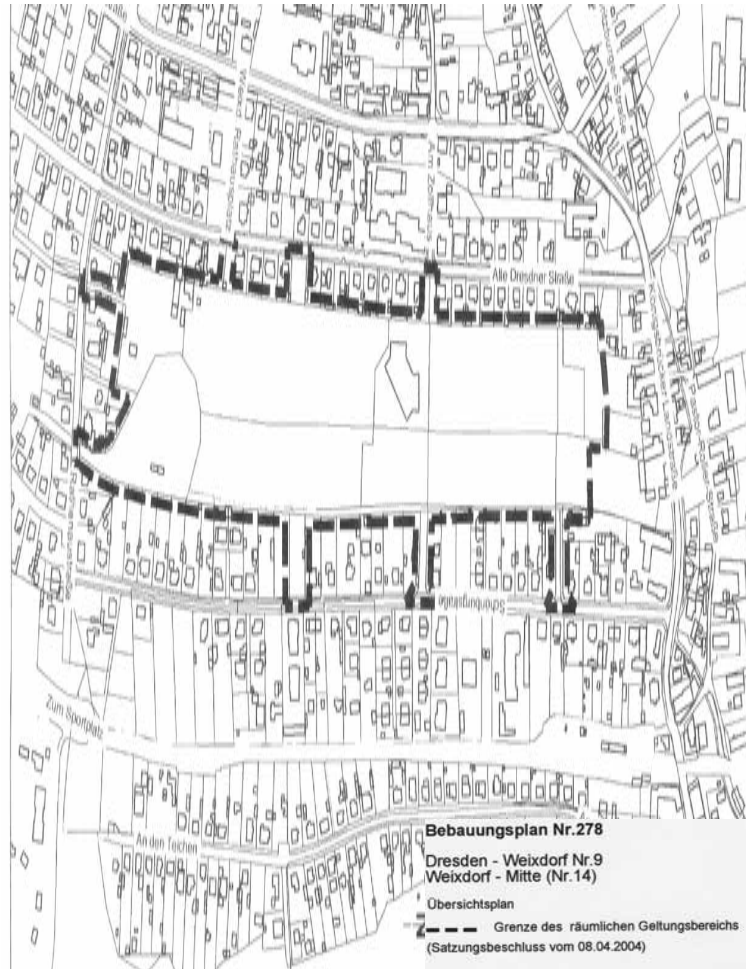
ALTVATER

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 278 Dresden-Weixdorf Nr. 9 Weixdorf-Mitte (Nr. 14)

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 8. April 2004 mit Beschluss-Nr. V3823-SR75-04 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
3. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
5. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht



- worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).
6. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 des BauGB über

die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach

- § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.
7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 4. Juni 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, Email: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 12 00 20, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4884061, Fax: 4883961; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Fach-/Rechtsaufsicht für VOL/VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8250
- b) **Leistungen - Freihändige Vergabe mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/040/04; Überlassung, Anpassung und Einführung einer Software zur Führung einer Kaufpreissammlung inkl. Altdatenübernahme für die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses;** CPV-Referenznummer: , , , , , , , , , ; Ort der Leistung: Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden ; Sonstige Angaben: 1. LH Dresden, Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden 2. LH Dresden, IT-Regiebetrieb (Rechenzentrum, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden); Zuschlagskriterien: 1. Funktionalität der automatisierten Kaufpreissammlung; 2. Preis für Überlassung, Anpassung und Einführung der Software und Altdatenübernahme; 3. Folgekosten für Softwarepflege; 4. Schulung
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/040/04; Beginn: 26.11.2004, Ende: 22.02.2005**
- f) **02.07.2004**
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4884692, Fax: 4883693, Email: vergabebuero-vol@dresden.de; LV digital einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- h) **23.07.2004**
- i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Gewerbe-genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsre-

- gister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstr. 59, 01139 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 8155474, Fax: 8155472; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Fach-/Rechtsaufsicht für VOL/VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8250, Fax:
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Ort des Auftragnehmers, 01067 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: 02.2/047/04; Lieferung eines Einsatzleitwagens für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Qualität (Stabilität, Verarbeitung, Korrosionsschutz); Preis; Funktionalität (Bedienbarkeit, Raumaufteilung, Erreichbarkeit, Wartungsfreundlichkeit)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/047/04; Beginn: 21.01.2005, Ende: 28.01.2005**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; LV digital einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dresden.de; LV digital einsehbar: ja unter www.ausschreibungs-abc.de**
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/047/04; entfällt EUR; Lieferform: Papier, i) 21.07.2004, 14.00 Uhr**
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) - Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Gewerbe-genehmigung - Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens - Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig - Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflicht- versicherungsdeckung - Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 - Nachweis der Berufsgenossenschaft - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner) - Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.
- n) 31.08.2004**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- EU - Vergabebekanntmachung**
- 1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstr. 59, 01139 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 8155474, Fax: 8155472
- 1.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe 1.1); ja.
- 1.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe 1.1): nein. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dresden.de; LV digital einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- 1.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe 1.1): nein. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dresden.de
- 1.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- 11.2) Art des Lieferauftrages: Kauf
- 11.4) Rahmenvertrag: nein
- 11.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: entfällt
- 11.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: 02.2/045/04;**
 Lieferung von Einsatzfahrzeugen für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: 2 Vorauslöschfahrzeuge (VLF); Los 2: 1 Löschfahrzeug (LF 10/6); Los 3: 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25); Informationen über Lose:
LOS Nr. 1: 2 Vorauslöschfahrzeuge (VLF); 1.1) CPV: 34144210-3; 34144213-4; 2) Kurze Beschreibung: 2 Vorauslöschfahrzeuge (VLF); 3) Umfang bzw. Menge: 2 Vorauslöschfahrzeuge (VLF); 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 24.10.2005;
LOS Nr. 2: 1 Löschfahrzeug (LF 10/6); 1.1) CPV: 34144210-3; 34144213-4; 2) Kurze Beschreibung: 1 Löschfahrzeug (LF 10/6); 3) Umfang bzw. Menge: 1 Löschfahrzeug (LF 10/6); 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 24.10.2005;
LOS Nr. 3: 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25); 1.1) CPV: 34144210-3; 34144212-7; 2) Kurze Beschreibung: 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25); 3) Umfang bzw. Menge: 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25); 4) Unterschiedlicher Ausführungsbeginn/Zeitpunkt der Lieferung: und/oder Zeitpunkt der Lieferung: 24.10.2005
- 11.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden
- 11.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34144210-3; 34144213-4; 34144212-7;
- 11.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: alle Lose
- 11.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- 11.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: 2 Vorauslöschfahrzeuge (VLF); Los 2: 1 Löschfahrzeug (LF 10/6); Los 3: 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
- 11.2.2) Optionen. Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: entfällt
- 11.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 24.10.2005 und/oder Ende: 31.10. 2005**
- 111.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: entfällt
- 111.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- 111.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 111.2) Bedingungen für die Teilnahme:
- 111.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt
- 111.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächs. Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Gewerbe-genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als 1 Jahr sein darf; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflicht- versicherungsdeckung; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Nachweis der Berufsgenossenschaft
- 111.2.1.2) Wirtschaftlich und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung ver-

- gleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein.
- IV.1) Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.2) Zuschlagskriterien:
A) Der niedrigste Preis: oder B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: ja 1. Qualität, 2. Preis, 3. Funktionalität, in der Reihenfolge ihrer Priorität: ja oder B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/045/04
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23.07.2004**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 05.08.2004
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 30.12.2004**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum, Uhrzeit: 21.09.2004, 9.30 Uhr; Ort: Dresden**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein.
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein.
- VI.4) Sonstige Informationen: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 02.06.2004
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, Email: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, PF: 12 00 20, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4889288, Fax: 4889233, Email: SFrank@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, Email: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierun- gsräsidium Dresden, Fach-/Rechts- aufsicht für VOL/VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8250
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden., 01067 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/050/04; Lieferung von Hygieneverbrauchsmaterial für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/050/04; Beginn: 11.09.2004, Ende: 10.09.2006**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, Email: vergabebuero-vol@dresden.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.06.2004
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, Email: Vergabebuero-vol@dresden.de; Digital einsehbar: ja LV einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de
- h) Vielfältigkeitskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/050/04; entfällt; Lieferform: Papier**
- i) 26.07.2004, 14.00 Uhr**
- k) entfällt
- l) entfällt
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Gewerbe- genehmigung; Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberaterungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.
- n) 25.08.2004**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883880, Fax: 4883805, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) 57. Grundschule, Beseitigung Hochwasserschäden im Kellergeschoss, Vergabe-Nr.: 0232/04**
- Los 1: Abbruch/Erdarbeiten/Grundleitungen/Abdichtung/Außenanlagen. Das Los soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§ 279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der von der Bundesagentur für Arbeit zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch oder Herr Kähler, Telefon: (0351) 20775-33/30.
- d) 57. Grundschule, Hausdorfer Straße 4, 01277 Dresden
- e) Los 1 - Abbruch/Erdarbeiten/Grundleitungen/Abdichtung/Außenanlagen:** 450 m² Vegetation aufnehmen und entsorgen; 200 St. Bodendecker/Kleingehölz pflanzen; 830 m³ Arbeitsraum herstellen; 250 m² Verbau, h bis 2,5 m; 200 m Entwässerungskanalleitung DN 150; 790 m² Vertikale Abdichtung nicht-drückendes Wasser; 790 m² Perimeterdämmung XPS 60 mm; 250 m St./t Znfundamenterde;
- Los 2 - Estricharbeiten:** 30 m² Abdichtung stark beanspruchte Bodenflächen; 60 m² ZE 30, 60 mm, für Fliesen-/Plattenbeläge; 15 St. Bodeneinbauten anarbeiten; 30 m Estrichrandstreifen;
- Los 3 - Bodenlegerarbeiten:** 170 m² Grundierung; 170 m² Belag liefern und verkleben; 5 St. Schachtabdeckung belegen; 120 m Einschubsockelleiste;
- Los 4 - Tischlerarbeiten:** 10 St. UZ MW 27 cm, BRM 1,01 x 2,01 m und Türblatt T30/RD; 2 St. Türanlage RD, zweiflügelig, mit U-Zarge; 10 St. Panik Drücker/Drücker; 6 St. Fenster, dreiteilig, 3,40 x 1,20 m DK Holzwerkstoff;
- Los 5 - Malerarbeiten:** 470 m² Entfernen Beschichtung Wand; 470 m² Wandbeschichtung Altputz; 350 m² Wandputz fluatieren; 80 m Beschichtung U-Zargen, MW bis 35 cm;
- Los 6 - Elektrik:** 1 St. Gebäudehauptverteilung; 7 St. NS-Unterverteilungen; 1800 m Kabel und Leitungen; 60 St. Installationsgeräte; 35 St. Leuchten;
- Los 7 - Fliesen-/Putzarbeiten:** 30 m² EPO-Grundierung Boden; 30 m² Feinsteinzeug R12 V4; 30 m² Feinsteinzeug R10; 40 m² Kalk-Zement-Putz Wand; 55 St. Wanddurchbrüche verschließen/verputzen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1-7/0232/04; Beginn: 09.08.2004, Ende: 15.10.2004; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/0232/04; Beginn: 09.08.2004, Ende: 04.10.2004; 2/0232/04; Beginn: 23.08.2004, Ende: 03.09.2004; 3/0232/04; Beginn: 11.09.2004, Ende: 28.09.2004; 4/0232/04; Beginn: 27.09.2004, Ende: 06.10.2004; 5/0232/04; Beginn: 04.10.2004, Ende: 15.10.2004; 6/0232/04; Beginn: 09.08.2004, Ende: 07.10.2004; 7/0232/04; Beginn: 05.09.2004, Ende: 26.09.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige tele-

- fonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0232/04: 17,36 EUR; 2/0232/04: 14,29 EUR; 3/0232/04: 14,29 EUR; 4/0232/04: 15,32 EUR; 5/0232/04: 14,29 EUR; 6/0232/04: 18,38 EUR; 7/0232/04: 15,32 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0232/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) Los: 1/0232/04: 8,68 EUR; 2/0232/04: 7,15 EUR; 3/0232/04: 7,15 EUR; 4/0232/04: 7,66 EUR; 5/0232/04: 7,15 EUR; 6/0232/04: 9,19 EUR; 7/0232/04: 7,66 EUR; Zahlungsweise: per Lastschriftzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet
- k) **Einreichungsfrist: 08.07.2004, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 0107 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0232/04: 08.07.2004, 10.00 Uhr; Los 2/0232/04: 08.07.2004, 10.30 Uhr; Los 3/0232/04: 08.07.2004, 11.00 Uhr; Los 4/0232/04: 08.07.2004, 13.00 Uhr; Los 5/0232/04: 08.07.2004, 13.30 Uhr; Los 6/0232/04: 08.07.2004, 14.00 Uhr; Los 7/0232/04: 08.07.2004, 14.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge gefordert für Los 1, 4 und 6.
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) **30.07.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: cornelia.jacobi@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Hofreiter, Telefon: (0351) 4883874, Büro Rieger Architektur, Herr Jänisch, Hainweg 5, 01324 Dresden, Telefon: (0351) 2647531
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883891, Fax: 4883805
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Komplettsanierung Schulgebäude und Turnhalle, Vergabe-Nr.: 0231/04 Die Lose 3 - Dachdecker/Dachklempner, 4 - Tischler, 6 - Maler/Bodenbeläge, 7 - Fliesen, 10 - Vollwärmeschutz sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§ 279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz von der Bundesagentur für Arbeit zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch oder Herr Köhler, Tel.: (0351) 2077533/30.
- d) Dresden, Schule für Lernbehinderte „Dinglingerschule“, Dinglingerstraße 4, 01307 Dresden
- e) **Fachlos 3: Dachdecker, Dachklempner:** - 1165 m² Flachdachabdichtung mit Elastomerbitumen-Schweißbahn - 234 m Hängedachrinne 333 mm - 234 m Traufblech 200 mm - 228 m Fallrohr 100 mm;
- Fachlos 4: Tischlerarbeiten:** - 268 St. Kunststoffenster 3,2x1,27 m bis 3,2x2,3 m einschließlich Fensterbänke innen und außen - 4 St. Fensterelement mit Außentür aus Kunststoff 3,2x2,9 m und 6,9x2,9 m - 59 St. Außenraffstores mit Führungsschiene - 6 St. Verdunklungsanlage - 90 St. Holztüren - 8 St. Holztüren T30;
- Fachlos 6: Maler/Bodenbeläge:** - 4550 m² Tapezieren (Raufaser) von Decken und Wänden - 8000 m² Beschichtung mit Dispersionsfarbe - 4450 m² Sockelanstrich innen, scheuerbeständig - 2900 m² PVC-Belag, homogen, 2 mm;
- Fachlos 7: Fliesenarbeiten:** - 690 m² Wandfliesen - 950 m² Bodenfliesen;
- Fachlos 8: Parkettarbeiten:** - 195 m² Parkett ausbessern, schleifen, versiegeln;
- Fachlos 9: Sportboden/Prallwand:** - 250 m² flächeneelastischer Sportboden - 400 m Spielfeldmarkierung - 165 m² Paneel-Wandverkleidung - 2 St. Geräteraumtore - 1 St. Sporthallen-Türelemente, 1-tlg.;
- Fachlos 10: Vollwärmeschutz:** - 2100 m² Wärmedämmplatten, WDVS, 10 cm - 2100 m² Kunstharz-Kratzputz, 1,5 mm - 350 m² Dämmung Sockel, 8 cm;
- Fachlos 14: Gebäudereinigung:** - 4700 m² Bauendreinigung - Fußböden, Fenster, Türen, Sanitärgegenstände, Mobiliar.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 0231/04: Beginn: 08/04, Ende: 08/05; Ausführungsfristen bei loserweiser Vergabe: siehe Verdingungsunterlagen.**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 17.06.2004; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 3/0231/04: 15,32 EUR; Los 4/0231/04: 16,85 EUR; Los 6/0231/04: 15,83 EUR; Los 7/0231/04: 15,32 EUR; Los 8/0231/04: 14,29 EUR; Los 9/0231/04: 15,32 EUR; Los 10/0231/04: 17,32 EUR; Los 14/0231/04: 14,29 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0231/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) Los 3/0231/04: 7,66 EUR; Los 4/0231/04: 8,43 EUR; Los 6/0231/04: 7,92 EUR; Los 7/0231/04: 7,66 EUR; Los 8/0231/04: 7,15 EUR; Los 9/0231/04: 7,66 EUR; Los 10/0231/04: 8,66 EUR; Los 14/0231/04: 7,15 EUR; Zahlungsweise: per Lastschriftzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 13.07.2004, Los 3: 9.30 Uhr, Los 4: 10.00 Uhr, Los 6: 10.30 Uhr, Los 7: 11.00 Uhr, Los 8: 13.00 Uhr, Los 9: 13.30 Uhr, Los 10: 14.00 Uhr, Los 14: 14.30 Uhr.**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 0107 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 13.07.2004; Los 3/0231/04: 9.30 Uhr; Los 4/0231/04: 10.00 Uhr; Los 6/0231/04: 10.30 Uhr; Los 7/0231/04: 11.00 Uhr; Los 8/0231/04: 13.00 Uhr; Los 9/0231/04: 13.30 Uhr; Los 10/0231/04: 14.00 Uhr; Los 14/0231/04: 14.30 Uhr.**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) **20.08.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351)

THEISEN • HABSCHIED • HAGEN
RECHTSANWÄLTE

www.t-h.info

fon (03 51) 80 80 10
fax 80 80 128

- 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: cornelia.jacobi@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Leck, Tel.: (0351) 4883891, Architekturbüro Gerald Mikoleit, Tel.: (0351) 4883891.
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4883821, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Abbruch Haus B und Freiflächengestaltung, Vergabe-Nr.: 0238/04**
- d) Seniorenpark Dresden-Löbtau, Löbtauer Straße 31, 01159 Dresden
- e) Los 1 - Abbruch und Entsorgung:** ca. 7800 m³ umbauter Raum; 1-bis 2-geschossig, unterkellert; Ziegelmauerwerk, Massivdecken; Satteldach, Papp-/Schieferdeckung; Baugrube verfüllen;
Los 2 - Landschaftsbauarbeiten/Pflanzen: ca. 500 m² wassergebundene Decke; ca. 250 m Stahleinfassung; ca. 300 St. Hainbuchenhecke; ca. 15 St. Laubbäume; ca. 1700 m² Mutterboden und Rasenansaat
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0238/04: Beginn: 16.08.2004, Ende: 27.08.2004; 2/0238/04: Beginn: 23.08.2004, Ende: 10.09.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 17.06.2004; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0238/04: 14,32 EUR; 2/0238/04: 12,78 EUR; für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0238/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) Los 1: 7,16 EUR; Los 2: 6,39 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrift einzugsermächtig. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 12.07.2004**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0238/04: 12.07.2004, 14.00 Uhr; Los 2/0238/04: 12.07.2004, 14.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. - Los 1: Der Bieter hat den Nachweis als Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 KrW-/AbfG zu erbringen.
- t) 06.08.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: cornelia.jacobi@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Hingst, Tel.: (0351) 4883870, Bauleitung Olschewski, Tel.: (0351) 6506136
- a) Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden- Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden
Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Sanierung eines Wohn-/Geschäftshauses**
- d) Ort der Ausführung:
Leipziger Str. 91, 01127 Dresden
- e) Art und Umfang der Leistung:**
Los 4 Abdichtung gegen Wasser
200 m³ Bodenaushub
50 m² Verbau
125 m² Abdichtung gegen drückendes Wasser
- 45 lfd. m Horizontalsperrung Bohrloch-injektage
Los 8 Bodenbelagarbeiten
250 m² Trockenestrich
45 m² Sportboden, 205 m² PVC Belag
145 m² Linoleum Belag
Los 9 Maler- und Tapezierarbeiten
1250 m² Rauhfaser und Anstrich Wände
380 m² Raufaser und Anstrich Decken
375 m² Dispersionsanstrich auf Putz
420 m² Silikatanstrich auf Putz
120 m² staubbindende Anstriche
2 St Türen
7 m Treppengeländer
Los 10 Fliesen- und Plattenarbeiten
200 m² Abdichtung
90 m² Bodenfliesen Steinzeug
350 m² Wandfliesen
500 m Fugen Silikon/Acryl
Los 12 Metallbau- und Schlosserarbeiten
1 St Stahlterasse gewandelt 18 Stg.
40 m Handlauf
14 m Treppengeländer
Los 13 Baureinigung
50 St Fenster / Fenstertüren
28 St Türen
395 m² Bodenbelag PVC/Linoleum
350 m² Wandfliesen
90 m² Bodenfliesen
30 St Sanitärgegenstände
Los 14 Heizung/Lüftung/Sanitär Heizung
1 St Dachheizzentrale mit Gasbrennwertkessel 60 kW
39 St Ventilheizkörper
4 St Lüftungsröhren
2 St WW-Bereiter je 300 l
35 m Gasleitung
650 m Kupferrohrleitungen 15 bis 42 mm einschl. Dämmung und Brandschutz-Rohrdurchführungen
80 m Sockelleisten
Lüftung
1 St Abluftanlage 590m³/h
3 St Einzellüfter mit 35 m Abluftrohr DN 125 einschl. Brandschutz-Deckenschott
Sanitär
25 St Einrichtungsgegenstände
5 St Duschplätze
11 St Anschlüsse
90 m Gussrohr DN 70-100
72 m HT-Rohr DN 40-100
305 m Edelstahlrohr DN 15-42
306 m PEX-Rohr
Los 15 Elektrotechnik
1 St Baustromversorgung
3000m Kabel und Leitungen
20 St Leuchten, 1 St RWA-Anlage
8 St Verteilungen
1 St BK-Netz, 1 St FM-Netz
1 St Haussprechanlage mit Briefkasten
1 St Photovoltaikanlage
Los 16 Sanitär in Außenanlagen
35 m Trinkwasserleitung PE 32 x 3,0
45 m Abwasserrohr KG SN8 DN 100-125
Los 17 Elektrotechnik in Außenanlagen
85 m Erdkabel 0,4 kV
80 m FM- Kabel
40 m Leerrohr
1 St Kabeleinmessung
- f) Angebot und Vergabe in einzelnen Losen bzw. mehrere Lose zusammen
- g) Ausführungsfrist: Beginn: 09.08.04 Ende: 31.12.04**
- h) Anforderung der Verdingungsunterlagen Datum: 14.06. bis 17.06 2004**
Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden
- i) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen je Los 20,00 Euro bar oder per Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum) Empfänger: Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
Zahlungsgrund: DD LP 91/2
Die Kosten werden nicht zurückerstattet.
Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg werden nicht berücksichtigt.
- k) Abgabe der Angebote: Datum: 02.07.2004 Uhrzeit 09:00 Uhr**
- l) Angebote sind zu richten an:
Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen, DD LP 91/2, Los (Nr.) Markusstr. 8, 01127 Dresden, Sekretariat
- m) Sprache: Das Angebot ist in Deutsch abzufassen
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und Ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum: 02.07.2004 Uhrzeit: Los 4: 9.00 Uhr, Los 8: 9.30 Uhr, Los 9: 10.00Uhr, Los 10: 10.30 Uhr, Los 12: 11.00 Uhr, Los 13: 11.30 Uhr, Los 14 und 16: 14.00 Uhr, Los 15 und 17: 14.30 Uhr,** Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen; Markusstr. 8, 01127 Dresden; Besprechungsraum
- p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich aller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen:
gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f, zusätzlich sind nach Anstrich g vorzulegen: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Berufshaftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger
- t) Bindefrist endet am: 30.07.2004**
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte erteilt: Sanierungsträgergesellschaft mbH, Dresden-Pieschen, Herr Franke/Herr Maier, Markusstr. 8, 01127 Dresden, Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766

Anzeige

Heiterer Dresdner Singletreff

Der 2. Tanzabend des "Heiteren Dresdner Singletreff" (HDS) war ein voller Erfolg. Deim HDS handelt es sich weder um einen Klub, noch um einen Verein – es muss kein Mitgliedsbeitrag gezahlt werden.

Seit Ende März 2004 waren schon über 300 Singles mit Spaß und bei guter Stimmung dabei. Die nächsten Termine des HDS: 12.6. Singletreff, 13.6. Wandern, 16.6. Bowling. Kontakt und Anmeldung über: Tel. 0351 / 2 13 79 54 (Lutz oder AB).

Gemeinsam ist besser als einsam!

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt
Dresden

Herausgeber, Redaktion, Satz
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81

Fax: (0351) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de

http://www.dresden.de

Redaktion: Gerd Künzel (verantwortlich)

Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg,

Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Mitteldeutsche Informationsgesellschaft
Dresden mbH

Tharandter Str. 31–33, 01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn

Telefon: (0351) 45 68 01 11

Fax: (0351) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG

Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden

Ilona Plau

Telefon: (0351) 4 20 31 83

Fax: (0351) 4 20 31 86

E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse
GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und

Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos für jedermann in allen Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in allen Filialen der Dresdner Stadtparkasse sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Bildung

JETZT BEWERBEN! Am Euro-Business-College laufen die Einschreibungen für HS 2004/05 in den Fachrichtungen "Int. BWL", "Tourismus & Event" u. "Int. Logistik-Mangmnt." Tel. 0351/4698410

Feinkost

"savoir vivre" frz. Spezialitätenhandel, Catering * Bistro * Weinkeller, Bürgerstr. 36, DD-Pieschen, www.frankreichladen.de, Tel. 0351-8401221

Immobilien

Friseursalon zu vermieten

Komplett neu eingerichtet, beste Lage, ohne Warenbindung, zu Topkonditionen!
CHARISMA Tel. 0351-4852088

Möbel

Polstermöbel Lagerverkauf – Neuware

bis 70 % günstiger, Chemnitz Str. 78, Tel. 0351/4793988, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Reisen

Glacier- u. Bernina-Express

Lernen Sie Davos, Zermatt, den Säntis u. das Engadin kennen. Kommen Sie außerdem mit auf eine Fahrt mit dem Bernina- und dem Glacier- Express! z. B. 07.09.-13.09. p.P./HP 799,- €, Reise Quelle am Goldenen Reiter, 0351-8981430 (BSW, Quelle-SB)

Sparangebot

14 Tage reisen - 12 bezahlen! Flug ab/an Dresden nach Dubrovnik, neu renoviertes Hotel Orphee ***, 12 km bis Dubrovnik, z. B. 12.09. 2 Wochen inkl. HP 653,- € p.P. Reise Quelle im Elbe Park, 0351-8526217 oder 8981430, (BSW, Quelle-SB)

Last Minute

Ägypten am 29.07.04 2 Wo., Hotel Grand Azur****, Halbpension, 623,- € p.P., 1-2 Kinder bis 15 J. 319,- €, Flug ab Leipzig, weitere aktuelle Angebote erhalten Sie unter Reise Quelle im Flughafen Dresden, 0351-8814851 oder 8981430 (BSW, Quelle-SB)

Verschiedenes/Anwälte

Familienrechtl. Probleme? Beratung: Je früher, desto besser! RAin Dr. Veronika Frey, Fachanwältin f. Familienrecht, Bernhardstr. 104, 01187 Dresden, Tel: 0351/828050

Verschiedenes

TIERFRIEDHOF Frank Ziegenbalg, 01157 Dresden/Stetzsch, Auskünfte unter: Telefon (03 52 03) 3 73 46, Funk 01 72 / 3 71 99 96, www.tierfriedhof-dresden.de

Übergewicht? Hilfe wieder Personen, die ernsthaft 5 kg oder mehr Gewicht reduzieren möchten. Betreuung bis zum Erfolg! Christiane Flohr, Tel. (0351) 45409591

Ganzheitliche Massage

Leicht zu erlernen für Sie und Ihr(e) Partner(in). Im Studio für Sport und Gesundheit, Fetscherstr. 3, Leitung Sonia Makhoul, nächster Termin 19./20. Juni, www.makhoul.de, Tel. 0351/65680779

KRISENBERATUNG Entscheidungshilfe für Unternehmer und Manager, www.alertkom.de, Tel.: 0351/4591931

DD-Nickern

Nähe Ast A17 Gewerbeinheit f. Handwerk, Handel, Dienstleistungen zu vermieten Lager/ Werkstatt = 370 qm, Büro = 115 qm teilbar, Tel. 0172/9974331

VITAL und FIT Appetit auf ein gutes Wohlbefinden? Mit Genuss, Disziplin u. Spaß Ihrem Traumgewicht näher kommen + Halten! Betreuung bis zum Erfolg! Sylke Perthen 0351/6504077

Garten in DD-Wilder Mann

313 m², Haus Ziegelbau, Wasser- und Elektro-anchluss, in Kleingartensparte, für 3800,- € sofort zu verkaufen. Tel. 0351/4591204 (TZ mögl.)

Dresdens wichtige Adressen

Immobilien

BEYER Immobilien

Vermietung/ Verkauf in und um Dresden
www.beyer-immobilien.de
Tel.: 035201/ 7 04 46

EMV Dresden Real Estate GmbH

Hausverwaltung/ Vermietung
Tel.: 03 51/2 07 40 0
E-Mail: info@emvdresden.de

Schwabenhaus

einfach clever bauen!
www.schwabenhaus.de
Tel.: 035205/ 45805

Wohnungsgenossenschaft "Glückauf" Süd DD

Wohnungseigentumsverwaltung
Muldaer Str. 1, 01189 Dresden
Tel.: 0351/46901-241,
www.wgs-dresden.de

Garten- und Landschaftsbau

Uwe Nähse

Tel./Fax: 03 51 / 8 48 26 30
www.dresdner-gartenbau.de

Künstlerische Ledergestaltung

Sattlermeister Tino Lohse

Bautzner Straße 55, 01099 Dresden
Tel.: (03 51) 8 04 87 48
www.sattlerei-lohse.de
E-mail: info@sattlerei-lohse.de



Kleinanzeigen – Coupon
zur Aufgabe einer gewerblichen oder privaten Kleinanzeige

Headline (max 15 Zeichen)

- EUR 12,00 - je priv. Erscheinung
5 Zeilen (ca. 200 Zeichen) jede weitere Zeile EUR 2,40 zzgl. MwSt
- EUR 15,00 - je gewerbl. Erscheinung
5 Zeilen (ca. 200 Zeichen) jede weitere Zeile EUR 2,40 zzgl. MwSt
- Chiffre: ja / nein (EUR 2,50 zzgl. MwSt)

Vor-/Zuname: _____ Tel.: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bankname/Ort: _____

BLZ: _____ Kto.: _____

Kto.-Inhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Die Anzeige soll
ab KW _____, _____ mal erscheinen.

Zahlungsweise:

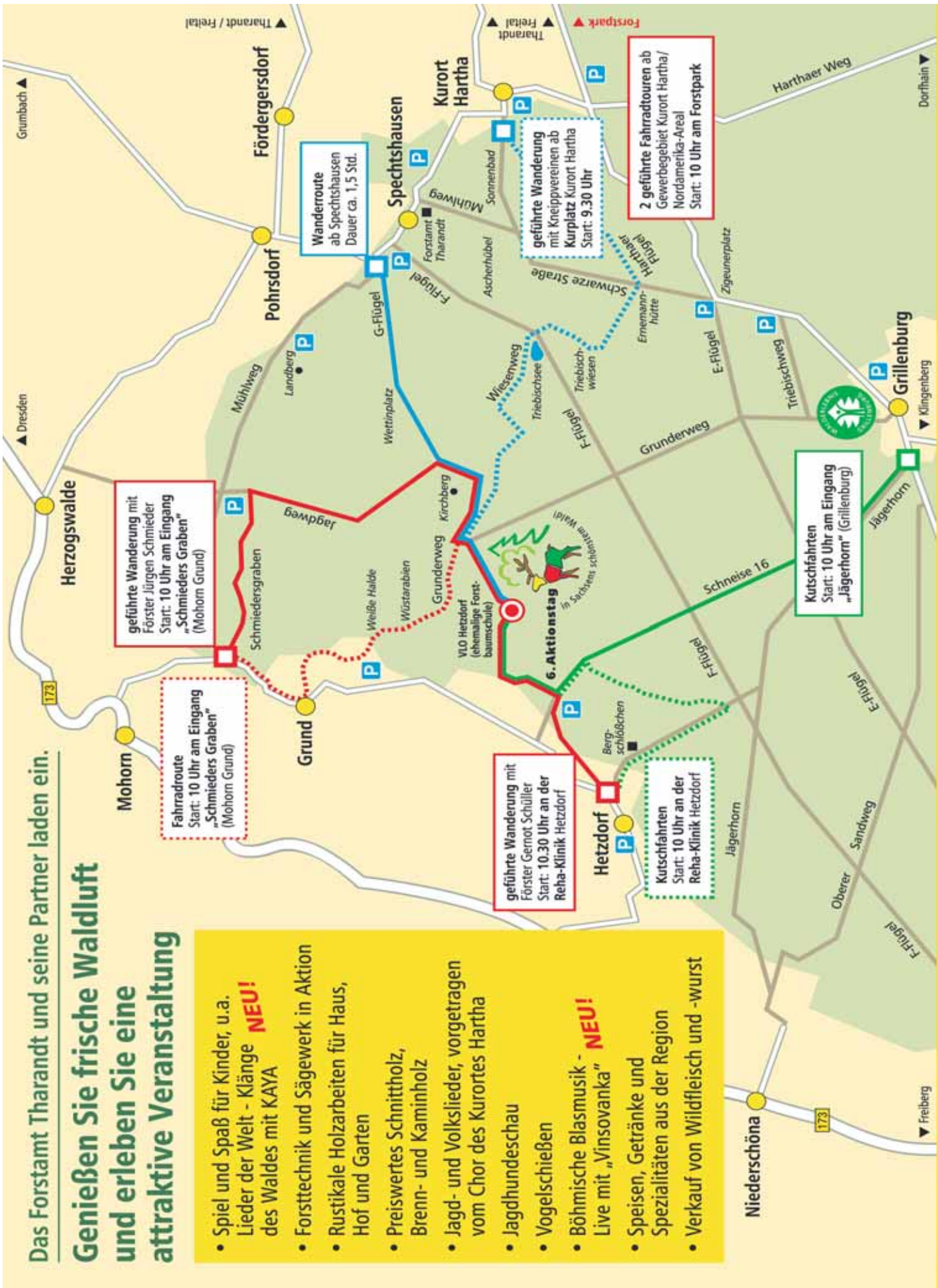
Scheck ja / nein
Bar ja / nein
Abbuchung ja / nein

Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt.
MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (03 51) 4 56 80 111, Telefax (03 51) 4 56 80 113

Das Forstamt Tharandt und seine Partner laden ein.

Genießen Sie frische Waldluft und erleben Sie eine attraktive Veranstaltung

- Spiel und Spaß für Kinder, u.a. Lieder der Welt - Klänge des Waldes mit KAYA **NEU!**
- Forsttechnik und Sägewerk in Aktion
- Rustikale Holzarbeiten für Haus, Hof und Garten
- Preiswertes Schnittholz, Brenn- und Kaminholz
- Jagd- und Volkslieder, vorgetragen vom Chor des Kurortes Hartha
- Jagdhundeschau
- Vogelschießen
- Böhmische Blasmusik - **NEU!** Live mit „Vinsovanka“
- Speisen, Getränke und Spezialitäten aus der Region
- Verkauf von Wildfleisch und -wurst



Der WALD, das WILD und WIR.

Mal wieder Wald und Holz sehen



6. Aktionstag

in Sachsens schönstem Waldi



im Versuchs- und Lehrobjekt Hetzdorf-VLO (ehemalige Forstbaumschule)

Das Forstamt Tharandt erwartet wieder über 2.500 Besucher im schönsten Wald Sachsens®.

am Sonntag, den

20. Juni 2004

11 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 1 € / Kinder frei

Mit Ihrer Eintrittskarte nehmen Sie automatisch an der Verlosung von 3 x 1 m³ Schnittholz teil.